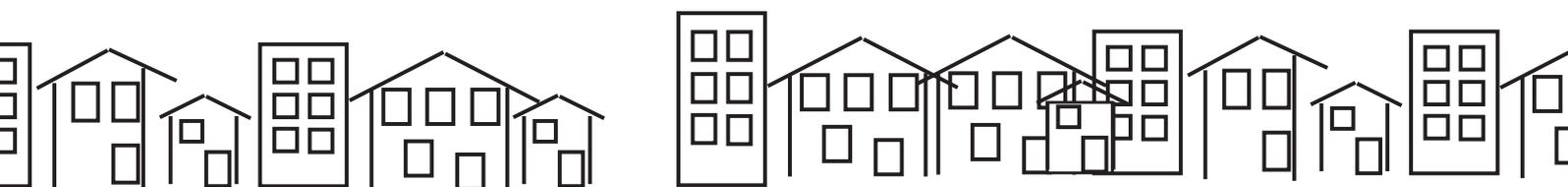


Gestalte Deine Stadt



Auswertung der aktivierenden Befragung „Gestalte Deine Stadt“

des Nachbarschaftsladens Doppelpunkt
unter Schirmherrschaft
des Bürgermeisters
Christian Springfeld



DOPPELPUNKT

Nachbarschaftsladen



SPRINGFELD
DIE STADT AM DEISTER

Inhalt

1	Einleitung	5
2	Ablauf der Aktion	6
3	Für meine Stadt Springe wünsche ich mir... Wünsche zum Thema ...	9
3.1.	... Kontakte, Kommunikation, Treffpunkte	10
3.2.	... Bildung	12
3.3.	... Kinder und Jugendliche	14
3.4.	... Wohnumfeld	16
3.4.	... Freizeitmöglichkeiten	18
3.5.	... Einkaufsmöglichkeiten	20
3.6.	... Verkehr	22
3.7.	Diverses	26
4	Statistische Daten	28
5	Befragungsergebnisse nach Ortsteilen	31
4.1.	Alferde	32
4.2.	Altenhagen I	36
4.3.	Alvesrode	40
4.4.	Bennigsen	42
4.5.	Boitzum	48
4.6.	Eldagsen	50
4.7.	Gestorf	58
4.8.	Holtensen	62
4.9.	Kernstadt	64
4.10.	Lüdersen	80
4.11.	Mittelrode	82
4.12.	Völksen	86
4.13.	Ohne Angaben	94
6	Fazit	105
7	Dankeswort	107
8	Pressespiegel	109
9	Impressum	127



Einleitung

Bereits seit mehr als 5 Jahren besteht der Nachbarschaftsladen Doppelpunkt als niederschwelliges, gemeinwesenorientiertes Angebot der beiden Kirchengemeinden St. Andreas und St. Petrus.

Seit Projektstart begleitet eine Projektsteuerungsgruppe das Alltagsgeschehen im Nachbarschaftsladen Doppelpunkt. Diese Projektsteuerungsgruppe versteht sich als Sprachrohr für die Belange der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Springe und setzt sich gemeinsam mit weiteren Ehrenamtlichen für bedarfsorientierte Angebote ein.

Mit der Aktion „Gestalte deine Stadt“ wollte die Steuerungsgruppe in Kooperation mit Bürgermeister Christian Springfeld und den OrtsbürgermeisterInnen allen Bürgerinnen und Bürgern der verschiedenen Altersgruppen die Möglichkeit geben, aktiv ihre Wünsche für ihre Stadt Springe zu benennen. Die vorliegenden Ergebnisse stellen eine Momentaufnahme der Wünsche dar, die als Motivationshilfe dienen soll, sich gezielt für die Zukunftsfähigkeit der Stadt Springe einzusetzen und das Miteinander attraktiv zu gestalten. In der Zusammenfassung lässt sich feststellen, dass besonders Themen wie Verkehr/Verkehrsberuhigung, Bildung, Kinder und Jugendliche, Wohnumfeld, Freizeit und Einkauf die Springer Bevölkerung beschäftigen.



Ablauf der Aktion „Gestalte Deine Stadt“



Unter Schirmherrschaft von Christian Springfeld (Bürgermeister der Stadt Springe) führte die Steuerungsgruppe des Nachbarschaftsladens Doppelpunkt im Zeitraum von August 2016 bis Juni 2017 mit der Aktion „Gestalte deine Stadt!“ eine aktivierende Befragung durch. Mit der Aktion wurden die aktuellen Wünsche der Bürgerinnen und Bürger ermittelt. Ziele von „Gestalte deine Stadt!“ sind, den Wünschen Raum zu geben und die Bürgerinnen und Bürger dazu zu motivieren, sich für deren Erfüllung einzusetzen. Die Steuerungsgruppe verstand und versteht sich bei dieser Aktion als kompetenter Ansprechpartner, da bereits seit 2012 aktivierende Gemeinwesenarbeit im Nachbarschaftsladen Doppelpunkt stattfindet.

Zu Beginn der Aktion wurden gemeinsam mit dem Bürgermeister, den lokalen Pastor_innen und dem Leiter der Holzwerkstatt der Berufsbildenden Schulen Kooperationsgespräche geführt, um die Aktion möglichst vielen Bürger_innen in öffentlichen und nicht-öffentlichen Räumen zugänglich zu machen.

In der Kernstadt sowie in den dazugehörigen Ortsteilen wurden von Schülerinnen und Schülern der Holzwerkstatt der Berufsbildenden Schulen Springe gefertigte Wunschbäume aufgestellt, die alle Bürgerinnen und Bürger dazu einluden, sich aktiv an der Aktion zu beteiligen. Standorte waren zum Beispiel der Springer Wochenmarkt, das Ordnungsamt der Stadt Springe, die Volksbank in Völksen, der Frischemarkt in Gestorf, das Dorf-Kultur-Erbe in Altenhagen.

Die vorgefertigten Wunschbaumblätter baten die Teilnehmenden um die Beantwortung folgender Frage: „Für meine Stadt Springe wünsche ich mir,...!“ An statistischen Daten wurde auf den Wunschbaumblättern Folgendes erfragt: Geschlecht, Alter und Wohnort.

Der Auftakt der Aktion fand im August 2016 beim dem Andreasfest der Kirchengemeinde St. Andreas statt. Die Aktion beschränkte sich zu diesem Zeitpunkt auf die Springer Kernstadt. Anfang des Jahres fand ein Kooperationstreffen mit den Ortsbürgermeister_innen statt, um diese als Vertreter_innen der Ortsteile um Unterstützung bei der Wunschbaumaufstellung zu bitten. Gemeinsam mit den OrtsbürgermeisterInnen wurden die Wunschbäume in den Berufsbildenden Schulen bei den Schülerinnen und Schülern abgeholt. Ab März 2017 standen die Wunschbäume dann auch in den verschiedenen Ortsteilen der Stadt Springe.

Im April 2017 lud die Steuerungsgruppe des Nachbarschaftsladens Doppelpunkt zu einer Podiumsdiskussion ein unter dem Motto „Gestalte deine Stadt! Stadtplanung zum Mitmachen“. Auf dem Podium befanden sich Constantin Alexander von der Zukunftswerkstatt Ihmezentrum, Claudia Koch von der KSG Hannover-Land, Christian Springfeld als Bürgermeister der Stadt Springe, Prof. Dr. Martin Heinrich von der Universität Bielefeld sowie Yannick Sowa vom PLATZProjekt Hannover, die ihre Projekte im Bereich Gemeinwesenarbeit vorstellten. Prof. Dr. Heinrich hielt zu Beginn der Podiumsdiskussion einen Impulsvortrag zum Thema „Aktive Bürgergesellschaft durch Netzwerke - von der Schülerunterstützung, Flüchtlingshilfe und Lebenshilfe bis zur inklusiven Lehrerausbildung“. Die Podiumsdiskussion stellte Beispiele aus dem Bereich aktivierender Gemeinwesenarbeit vor und lud die Teilnehmenden ein, sich zum Thema Stadtplanung zum Mitmachen auszutauschen. Im Juli 2017 fand die Auswertung der vorliegenden Ergebnisse statt; entstanden ist die vorliegende Ergebnissammlung.





Für meine Stadt Springe wünsche ich mir...

Die offene Frage „Für meine Stadt Springe wünsche ich mir,...“ wurde im Rahmen der Aktion „Gestalte deine Stadt“ ganz bewusst gestellt, um jedem Bürger und jeder Bürgerin der Stadt die Möglichkeit zu geben, sich aktiv zu beteiligen. Die Bürgerinnen und Bürger verstehen wir als Expertinnen und Experten für ihren Wohnort. Sie sollten über einen einfachen und attraktiven Zugang die Chance bekommen, sich aktiv zu beteiligen.

Der Steuerungsgruppe des Nachbarschaftsladens Doppelpunkt war es im Rahmen der Aktion besonders wichtig, eine Vielfalt an Antworten zuzulassen und auch Kinder und Jugendliche an der Aktion zu beteiligen, da diese in den seltensten Fällen nach ihren Wünschen gefragt werden.

Entstanden ist eine Sammlung von insgesamt **982 Wünschen** von **872 Wunschblättern**, die die Steuerungsgruppe in die folgenden Kategorien unterteilt hat:



... Kontakte, Kommunikation, Treffpunkte



Es wurden 67 Wünsche geäußert, die darauf abzielen eine bessere Kommunikationssituation herzustellen.

Kommunikation wird hier als genereller Aspekt verstanden, bzw. als kultureller Prozess, in dem Gemeinschaft entsteht und nicht nur als Austausch von Informationen, sondern als Medium für soziale Beziehungen. Diese, gleich welcher Art, laufen immer über das Medium der Kommunikation mit wechselseitiger, einseitiger und nicht gesteuerter (intendierter) Absicht. Wechselseitige Kommunikation sind z. B. Gespräche und Austausch zwischen mindestens zwei Menschen. Ein Beispiel für einseitige Kommunikation ist, wenn eine Person auf einer Bank sitzt und vorbeigehende Menschen anlächelt oder in verschiedener Weise vielleicht auch nur durch die Tatsache des Sitzens auf der Bank an einem belebten Ort versucht, mit den Vorübergehenden Kontakt herzustellen. Der Wunsch nach mehr Bänken ist an verschiedenen Stellen der Auswertung zu finden. Nicht gesteuerte Kommunikation findet z. B. statt, wenn jemand in auffälliger Weise gekleidet ist und dadurch Reaktionen bei anderen Menschen hervorruft. Die im Folgenden ausgewerteten Wünsche lassen sich in verschiedene Gruppen einteilen:

Es werden in überwiegender Zahl öffentliche und halböffentliche Räume und Angebote für bestimmte Zielgruppen und Aktivitäten genannt.

Der Wunsch nach einem Bürgerhaus bzw. nicht kommerzieller Treffpunkte waren die häufigsten Wünsche, die fast nur von Frauen genannt wurden. Auch der Wunsch nach verschiedenartigen Festen im Zentrum der Stadt entspricht dem Wunsch nach mehr informellen Möglichkeiten zur Kommunikation, die auch von einigen männlichen Teilnehmern der Aktion geäußert wurden. Neben Wünschen nach mehr Cafés und Gaststätten wurden Raum für Kunst und künstlerische Aktivitäten gefordert.

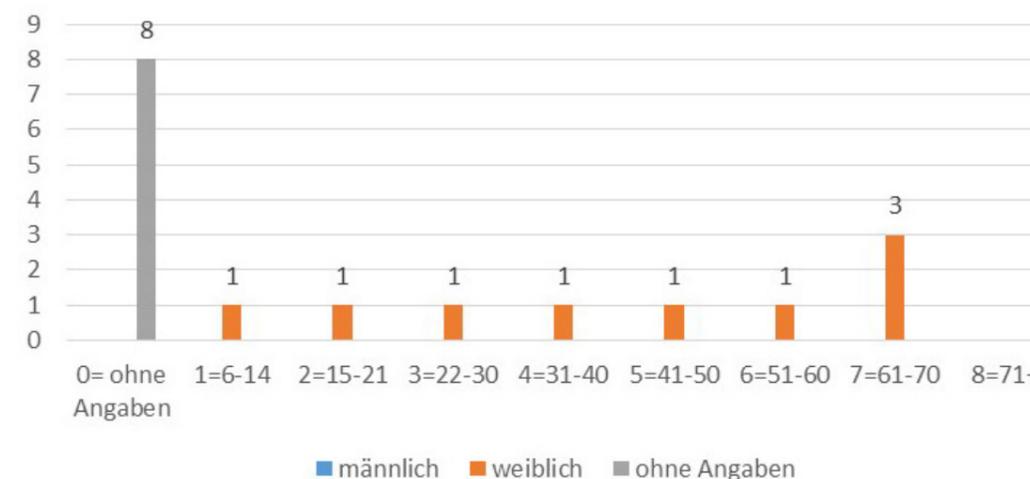
Besondere Möglichkeiten im Hinblick auf Aktivitäten, Treffpunkte und Kommunikationsmöglichkeiten werden für Jugendliche und Senioren gewünscht.

Die Verbesserung des sozialen Miteinanders ohne Nennung eines Ortes wird fast gleichermaßen von weiblichen und männlichen Teilnehmenden genannt. Aber ausschließlich männliche Teilnehmende weisen auf die Wichtigkeit der Würdigung und Unterstützung des Ehrenamtes hin.

Auch die Ausweitung kirchlicher Aktivitäten findet sich unter den Wünschen, wie öfter stattfindende Kirchencafés und moderne Gottesdienste.

Die Unterstützung des Ehrenamtes und auch vorher genannte Wünsche entsprechen den Angeboten des Nachbarschafts ladens. Offenbar reichen die lokalen Angebote nicht aus und sollten ausgeweitet werden.

Aussagen über ein Bürgerhaus/
nicht kommerzielle Treffpunkte



... Bildung



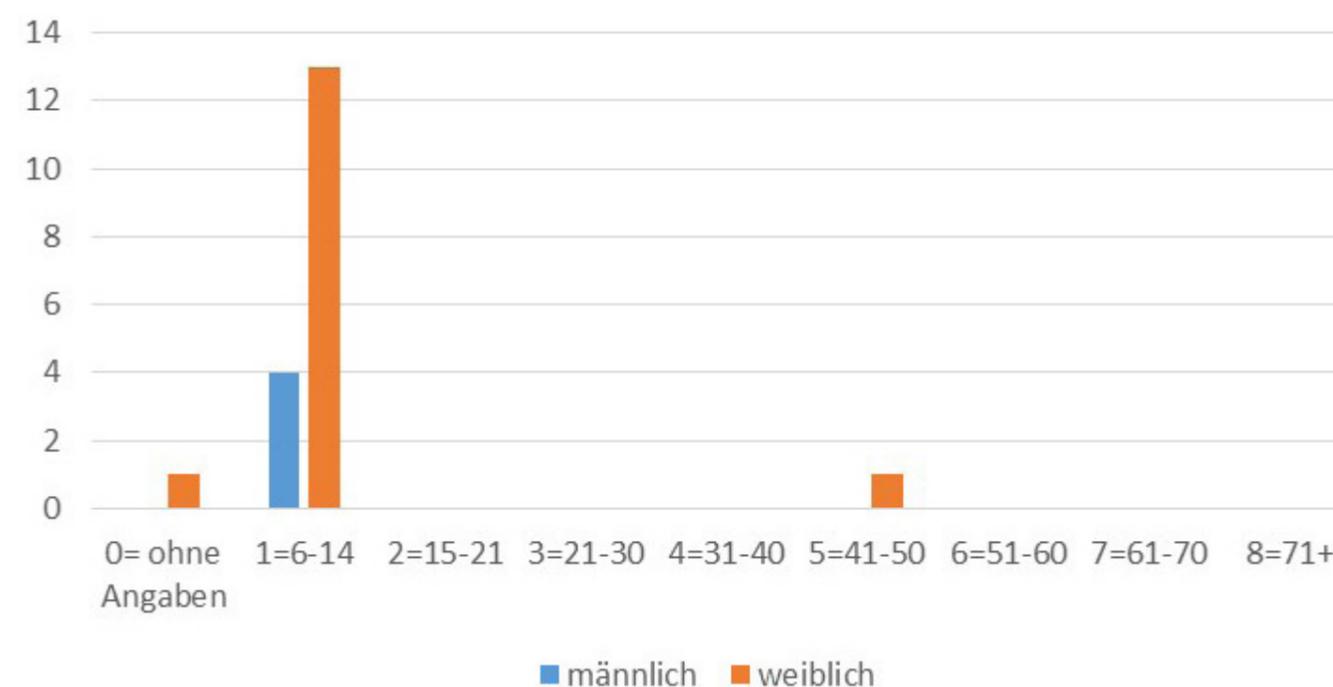
Das Thema Bildung wurde auf 71 Wunschblättern genannt. Davon hatten 56 Nennungen das Thema Investitionen in Bildungseinrichtungen gemeinsam.

Hierbei wird aber zwischen allgemeinen Forderungen nach Verbesserungen, verschiedenen Schulformen und einzelnen Projekten unterschieden.

Der Wunsch nach der Sanierung des Otto-Hahn-Gymnasiums steht an erster Stelle. Diese Wünsche kommen von Erwachsenen wie Jugendlichen im schulpflichtigen Alter. Weiterhin wird für Sanierungen auch die Grundschule Eldagsen genannt. Von dichten Dächern über Medienausstattung, Beratungsräumen, Schallschutzmaßnahmen, neuen Möbeln, neuen Toiletten bis WLAN sind viele unterschiedlich drängende Wünsche aufgezählt. Auch der Wunsch nach Ganztagsbetreuung und Ausbau sowie Erhalt von Betreuungsmöglichkeiten werden genannt.

Ein einzelner Wunsch gilt der Stadtbücherei und deren Ausstattung mit Medien.

Aussagen über Schulsanierung



... Kinder und Jugendliche



Die 67 Wünsche der Springerinnen und Springer im Bereich Kinder und Jugendliche lassen sich in drei thematische Bereiche aufgliedern.

Der zahlenmäßig stärkste Bereich umfasst Wünsche, die für Kinder genannt wurden. Dabei geht es vor allem um die Schaffung neuer Spielplätze und die Verbesserung der schon vorhandenen. Davon lässt sich ein zweiter Bereich unterscheiden, in dem es um Angebote für Jugendliche geht. Dieser Bereich ist in den Voten von Angeboten für Kinder deutlich unterschieden.

Eine Überschneidung beider Bereiche lässt sich am Ort „Jugendzentrum“ ersehen. Dabei gilt in besonderer Weise das zu den Jugendlichen genannte: Es braucht altersspezifische Angebote in altersgetrennten Gruppen. Bis dahin, dass es Wünsche gibt, ein Angebot zu schaffen, das gerade „nicht im Stil eines Jugendzentrums“ gestaltet ist.

Ein dritter Bereich lässt sich in dem Feld Krippe, Kindertagesstätte und Hort bestimmen. Hier geht es um die Schaffung zusätzlicher Angebote.

In allen drei Bereichen lässt sich festhalten, dass es einen Wunsch nach einem Mehr an Angeboten und Qualität gibt.

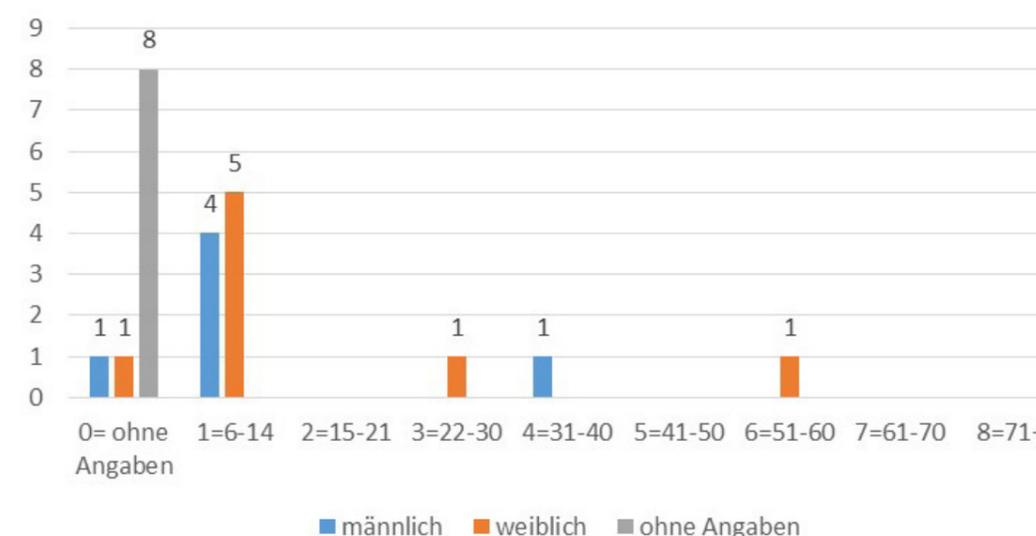
Ersichtlich wird auch, dass das Vorurteil, dass Kinder und Jugendliche vor allem in der virtuellen Welt unterwegs sind, sich anhand der Wünsche nicht belegen lässt. Ganz im Gegenteil lässt sich zeigen, dass Kinder und Jugendliche Aktivitäten wünschen und Angebote mit anderen erwarten. „Mehr Fußballplätze“, „einen Treffpunkt (...), wo man quatschen, essen, trinken, feiern kann“.

Eine Auswertung des Altersspektrums lässt Rückschlüsse zu, dass es Wünsche von Kindern und Jugendlichen für Kinder und Jugendliche sind für z. B. „mehr Angebote für Jugendliche / junge Erwachsene“ wünschen.

In diesem Bereich ist es sinnvoll, Kinder und Jugendliche selbst in die Realisierung der Wünsche mit einzubeziehen, da Ziel ist passgenaue Angebote zu schaffen, die die konkreten Ideen aufnehmen.

Insgesamt haben viele Kinder (262) und Jugendliche (57) an der Befragung teilgenommen, das lässt sich anhand der Alterszuordnung zeigen. Diese Altersgruppe ist allerdings in der öffentlichen Debatte nicht direkt vertreten, sondern diese Aufgabe übernehmen in Politik, Verwaltung und Planung Erwachsene. Nach Möglichkeiten direkter Beteiligung zu suchen ist eine Aufgabe, die Springe für Kinder und Jugendliche attraktiver machen könnte.

Aussagen zu Spielplätzen



... Wohnumfeld



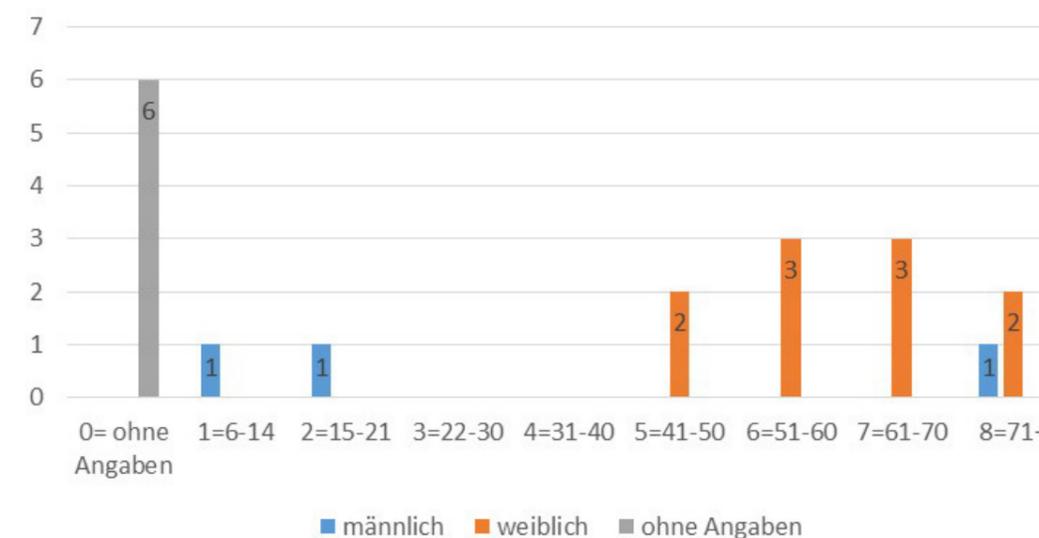
Bewohnerinnen und Bewohner wollen sich im öffentlichen Raum wohlfühlen, das soll durch vermehrte Stadtbegrünung erreicht werden. Dies wird deutlich durch die 204 genannten Wünsche zum Thema Wohnumfeld. Bäume, Hecken, Blumen und Sträucher machen Springe nicht nur attraktiver und lebenswerter, sondern wirken sich auch positiv auf das Stadtklima aus. Stadtgrün leistet hier nicht nur einen Beitrag zum lokalen Klimaschutz, sondern steigert auch die Wohnqualität und lädt zum Verweilen ein.

Im Rahmen der Befragung gab es vermehrt Wünsche zum Aufstellen von Bänken im öffentlichen Raum, durch die das Miteinander von Bürger_innen befördert wird. Bänke sind hier weit mehr als nur Ruhepunkte, sie laden zum Verweilen der verschiedenen Generationen ein und bieten alternative Begegnungs- und Treffpunkte. Besonders ältere Menschen profitieren im Stadtbild von mehr Sitzgelegenheiten (siehe auch Abschnitt Kommunikation), da diese ihren Aktionsradius erhöhen, die Selbstständigkeit fördern und so vor Vereinsamung schützen können.

Ein weiterer wichtiger Wunsch zum Wohlfühlen und Identifizieren mit dem Wohnort ist die Sauberkeit vor Ort. Viele Bürgerinnen und Bürger wünschen sich daher die Eindämmung des lokalen Hundekotproblems sowie der Reinigung von Gehwegen und das Beschneiden von Hecken.

Des Weiteren ist den Springer Bürgerinnen und Bürgern eine gute Gesundheitsversorgung vor Ort wichtig, zahlreiche Voten sprechen sich daher für die/den Wiedereröffnung/Erhalt des Springer Krankenhauses aus.

Aussagen zum Krankenhaus



... Freizeitmöglichkeiten



Die Bereiche Kinder, Jugendliche und Kommunikation weisen Parallelen mit dem Bereich Freizeit auf.

Bei der Auswertung zum Thema Wünsche zur Freizeit heben sich zwei Freizeitwünsche der Gruppe der 6-jährigen bis 14-jährigen deutlich heraus. Es ist der Wunsch nach einem Freischwimmbad sowie eines Kinos. Von 170 Wünschen zum Thema insgesamt nennen 60 Wünsche das Thema Kino und 29 Wünsche ein Freischwimmbad.

In der Springer Kernstadt ist ein Hallenbad vorhanden, aber kein Freibad, das fußläufig zu erreichen wäre. Insbesondere Kinder wünschen sich Freizeitangebote, die sie selbstständig erreichen können, auch ohne Unterstützung ihrer Eltern. Insofern könnte der Wunsch nach einem Freibad in Ortsnähe zu verstehen sein.

Gleiches gilt für den zweiten Wunsch der Kinder in gleicher Altersgruppe, die in großer Zahl ein Kino am Ort gewählt haben.

Auch hier spielt wieder die selbstständige Erreichbarkeit eine zentrale Rolle. Günstige Eintrittskarten ohne Begleitkosten, wie Fahrtkosten, könnten weitere Aspekte sein.

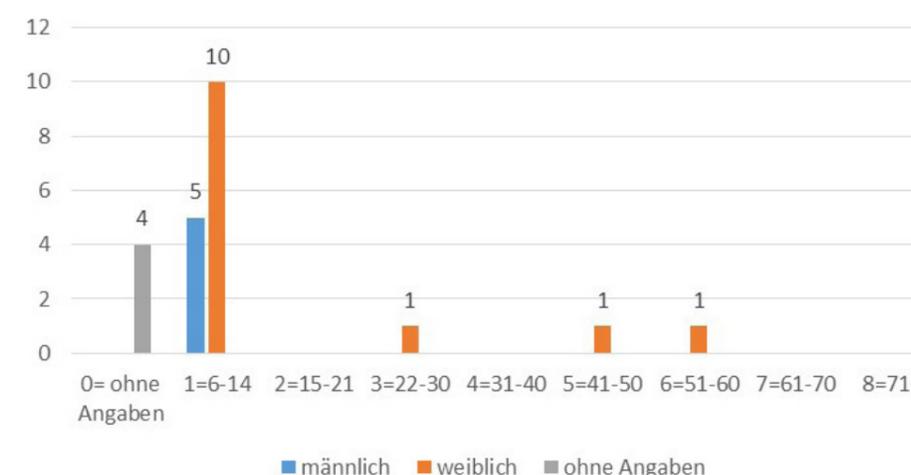
Kino ist mehr als nur ein Abtauchen in virtuelle Welten. Es bedeutet Gemeinschaft, Treffpunkt und Kommunikation.

Interessant wäre sicher zu erfahren, ob das Angebot des Kirchenkinos:

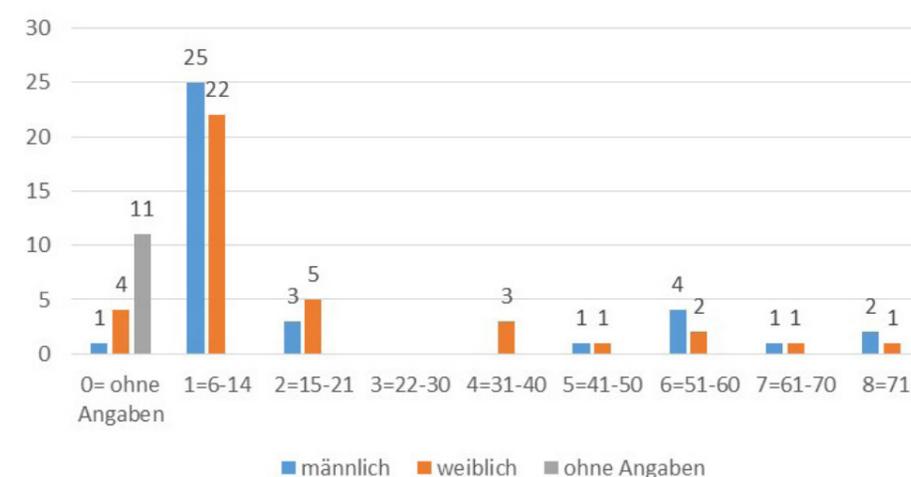
- Nicht bekannt ist?
- Das Filmangebot nicht entsprechend ist?
- Räumlichkeit und Umfeld nicht zusagt?

Vielleicht wäre ein neuer Treffpunkt unter Leitung z. B. Ehrenamtlicher und unter Einbeziehung des bestehenden Kirchenkinos ein interessanter Ansatz.

Aussagen über den Wunsch nach einem Freibad



Aussagen über ein Kino



... Einkaufsmöglichkeiten



Auch das Thema Einkaufsmöglichkeiten war den Bürger_innen wichtig, es wurde 145 Mal benannt.

Ein Teil der Springer Bevölkerung wünscht sich eine Innenstadtbelebung durch bessere Einkaufsmöglichkeiten und die Vermeidung von Ladenschließungen. Benötigt werden aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger weitere kleine Läden und Cafés, die zum Bummeln und Verweilen einladen.

Ein Wunsch zur Vermeidung von Leerständen in der Innenstadt ist das Angebot von leer stehenden Ladenlokalen als Ausstellungsfläche für Handwerker_innen und Künstler_innen, die vor Ort arbeiten und Mitmachaktionen für die Bevölkerung anbieten. Des Weiteren ist es ein Thema, identische Ladenöffnungszeiten aller Geschäfte in Springe mit durchgehender Öffnung anzubieten.

Mehrfach wurde benannt, dass ein Supermarkt in der Innenstadt sowie Bekleidungsäden gewünscht sind. Die Ausstattungsmöglichkeit mit Secondhandware durch einen Umsonstladen oder Secondhandläden stehen ebenfalls auf der Wunschliste der Bürgerinnen und Bürger.

Hauptsächlich die Gruppe der Kinder und Jugendliche wünschen sich das Angebot eines Fast-Food-Restaurants sowie einer H&M-Filiale.



... Verkehr



Dem Themenbereich Verkehr konnten 209 Wünsche der Aktion zugeordnet werden.

Dem Thema Verkehr wurden alle Wünsche mit spezifischen Verkehrsmitteln wie Bus, Fahrrad und Auto zugeordnet, aber auch die Müllversorgung, Internetverbindung und Feuerwehr. Insgesamt kann eine Tendenz zum Thema Verkehrsberuhigung und Entschleunigung beobachtet werden, denn von 208 Wünschen hatten 119 Wünsche eine Stärkung des Fahrradverkehrs, mehr Tempo 30 oder besseren Nahverkehr zum Thema.

Besser(e) (ausgebaute) Radwege allgemein oder auch an spezifischen Stellen wie z. B. zwischen Alferde und Eldagsen (35 Mal) waren ein mehrfach genannter Wunsch. Auch eine Fahrradverleihstation wurde wiederholt genannt sowie eine Stadt geplant für die Bedürfnisse von Radfahrer_innen und Fußgänger_innen (und nicht für Autos).

Auch Busverbindungen waren ein Thema der Bürger_innen. Hier ging es um eine Erhöhung der Häufigkeit der Verbindungen als auch um eine Verbesserung der Verbindungen zwischen bestimmtem Orten, beispielsweise zwischen Gestorf und den Krankenhaus Gehrden oder zwischen Lüdersen und Springe.

Ein weiteres Thema waren Bahnverbindungen. Dabei ging es hauptsächlich um die Erhöhung der Taktung der Züge und um den Deisterbahnhof. Beim Thema Deisterbahnhof gingen die Meinungen auseinander zwischen ausdrücklich „auf jeden Fall keinen neuen Bahnhof“ bis „attraktive Bahngebiete am Deistersüdhang (Richtung Dahle)“.

Autos waren ebenfalls ein Thema für die Springer Bürgerinnen und Bürger der Befragung. Hier trat das Thema Tempo 30 und Verkehrsberuhigung hervor. Die Mischung zwischen den Orten war dabei groß, sodass sich ein Bild der Wünsche der

Bürger_innen ergibt, dass eine großflächige Verkehrsberuhigung innerorts wünscht. Auch in der Verbindung mit den Wünschen nach besser ausgebautem Nahverkehr und Radwegen bestätigt sich der Wunsch nach einem ruhigeren, Fahrrad- und Fußgänger_innen-freundlichen Stadtbild.

Ebenso war der Zustand der Straßen ein Thema, welches mehrfach benannt wurde, und der Wunsch nach Instandsetzung. Zudem wurden einige Kreisellösungen wie in Völksen kritisiert oder auch an einigen Stellen gewünscht sowie Ampeln an einigen Kreuzungen. Auch hierbei stellt sich die Frage, für wessen Wohlbefinden und Sicherheit diese Verkehrsregelungen eingerichtet werden sollen.

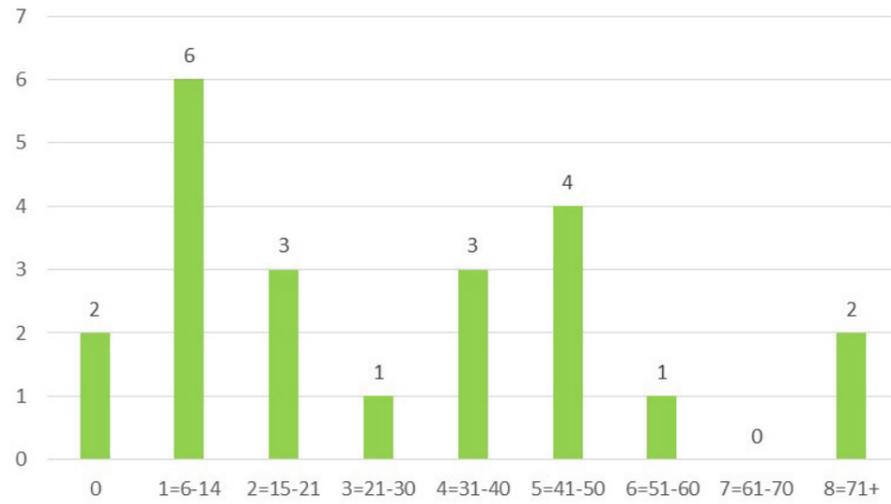
Zu den Autos gehört auch das Thema Parken. Hier waren die Wünsche divers, aber nicht unbedingt widersprüchlich. Zum einen war der Wunsch nach mehr Parkplätzen in der Springer Innenstadt da, auf der anderen Seite der Wunsch, die Stadt nicht mit Parkplätzen „zuzupflastern“. Hier wären unterirdische Lösungen oder Parkdecks auf größeren Gebäuden (beispielsweise beim geplanten Neubau am Nordwall) eine Kompromisslösung.

Das letzte größere Thema, das dem Thema Verkehr(/ Infrastruktur) zugeordnet werden kann, ist das Thema Internet. Hier wäre auch eine Option die Zuordnung zum Thema Kommunikation, jedoch bedeutet Internetnutzung nicht immer Kommunikation und die Wünsche richteten sich eher in Richtung schnellerer Verbindung. Wozu diese notwendig ist, wurde allerdings nicht genannt. Aber der Wunsch nach mehr Bandbreite bzw. Geschwindigkeit war dabei der gemeinsame Nenner, egal in welchem Ortsteil.

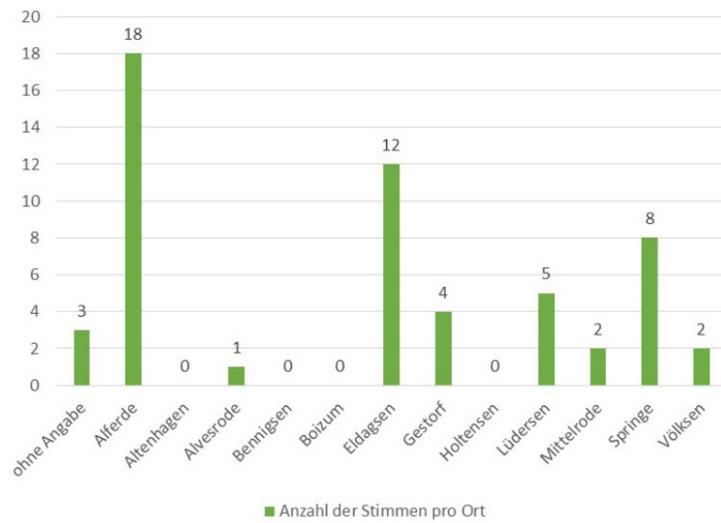




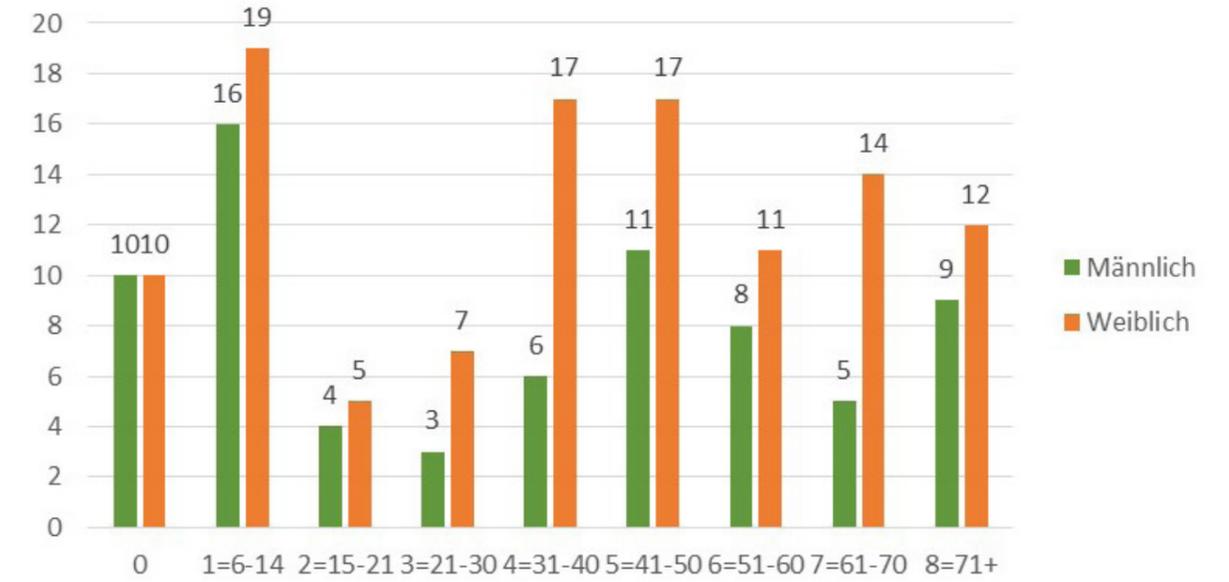
Aussagen über Busanbindungen



Aussagen über Radwege



Verkehr



Diverses



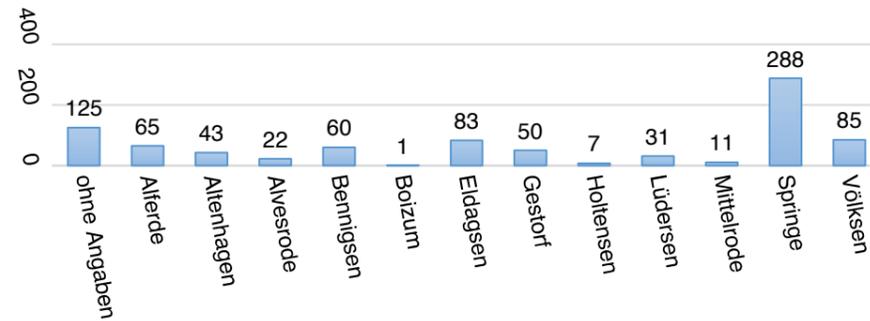
Der offen formulierte Satz: „Für meine Stadt Springe wünsche ich mir,...“ lässt bewusst eine Vielfalt von Antworten zu. Unter der Kategorie Diverses finden sich daher Rückmeldungen, die sich nicht gezielt in eine der erstellten Kategorien wie Verkehr, Einkaufsmöglichkeiten etc. einordnen ließen. Der Steuerungsgruppe des Nachbarschaftsladens Doppelpunkt war es wichtig, auch diesen 49 Wünschen in der Auswertung Raum zu geben, um jede Rückmeldung der Bürger_innen wertzuschätzen.



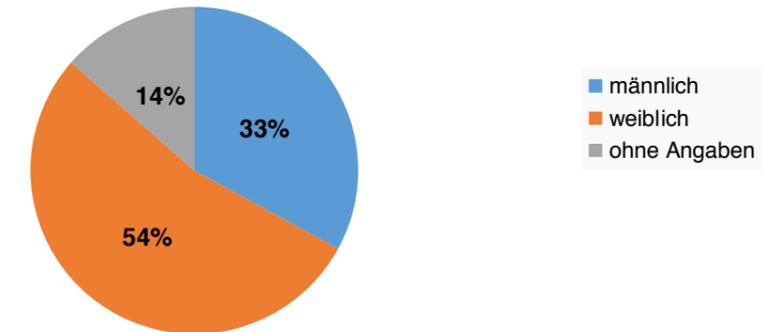
Statistische Daten



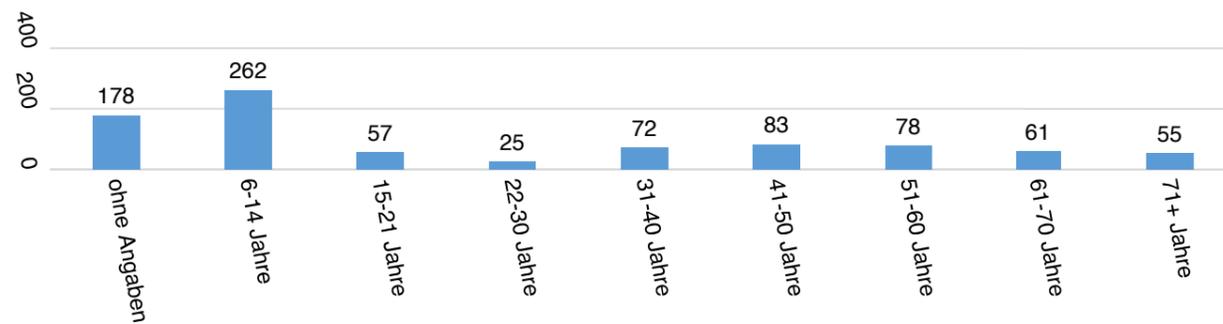
Teilnehmende nach Wohnort



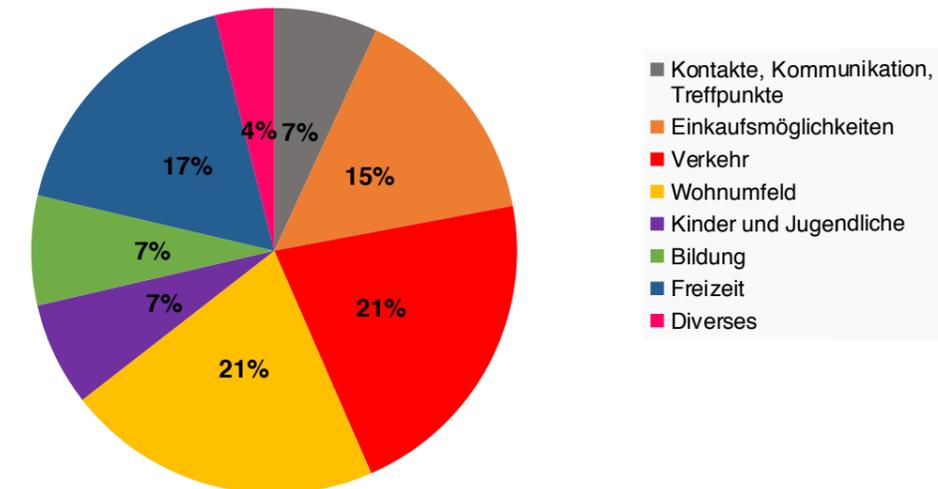
Teilnehmende nach Geschlecht



Teilnehmende nach Alter



Themen der Befragten





Befragung nach Ortsteilen



Befragung nach Ortsteilen - Alferde -



Rückmeldung zum Thema...

...Kontakte, Kommunikation und Treffpunkte

Anzahl	Wunsch
1	In den Sommermonaten öfter eine gemütliche Runde mit gemeinsamen Grillen und Kaffee wie am 1. Mai
1	Dass wir jedes Jahr so ein tolles Dorffest machen
1	Wandelung des Altennachmittages in einen regelmäßigen Bürgerabend für alle Generationen

... Einkaufsmöglichkeiten

Anzahl	Wunsch
1	Bäckerei
1	Dorfladen
1	Dorfladen mit kleinem Café
1	Mc Donalds
1	Bessere Einkaufsmöglichkeiten in der Stadt

... Verkehr

Anzahl	Wunsch
12	Radweg zwischen Alferde und Eldagsen
1	Radweg Alferde-Eldagsen. Die L 461 ist auch für jüngere Radfahrer gefährlich! Liebe Politiker probiert es mal aus, ob mit oder ohne LKW-Verkehr
5	Radweg nach Alferde
1	Es ist jawohl der reinste Hohn! Beim Grundstücksverkauf 1968 wollte der damalige Ortsbürgermeister Lehnhoff, sowie Verkäufer und Ortsratsmitglied Ehlers, den Kauf mit der Aussage schmackhaft machen es wird jetzt ein RADWEG gebaut.
1	Radweg von Alferde nach Springe
1	Entschärfung der Kreuzungssituation Alferde/Adensen
1	Bessere Busverbindung an Sonn- und Feiertagen
1	Spiegel für Autofahrer Alte Dorfstraße /Neue Siedlung
1	Bürgersteig



- Alferde -



... Wohnumfeld

Anzahl	Wunsch
4	weicherer Trinkwasser
5	Krankenhaus
2	mehr Bäume
1	Obstbaumwiese für alte Obstsorten
2	Hundekotbeseitigung
1	Dornen am Bolzplatz sollen entfernt werden, damit die Bälle von Kindern nicht so schnell kaputt gehen
1	keine Hügel
1	Sporthalle
2	Neue Lautsprecheranlage und Liedergesangsbücher für die Friedhofskapelle

... Kinder und Jugendliche

Anzahl	Wunsch
1	Ich wünsche mir, dass es mehr schulfrei gibt
1	Ein Treffpunkt für Kinder ab 7 Jahren und Jugendliche bis 18 Jahren
1	Abenteuerspielplatz
1	Spielplatz mit Wasser
1	mehr Spielzeug
1	eine Halle für Jugendliche und Kinder

... Bildung

Anzahl	Wunsch
1	Sanierung der Schule

... Freizeit

Anzahl	Wunsch
2	Kino
1	Eine Seilbahn auf dem Spielplatz in Alferde
1	Fitnesskurse z.B. Zumba in Alferde

Diverse Rückmeldungen

Anzahl	Wunsch
1	Ich wünsche mir Frieden für alle
1	Meckerer sollten selbst aktiv werden
1	Was wir bräuchten, bleibt in Eldagsen hängen



Befragung nach Ortsteilen - Altenhagen I -



Rückmeldung zum Thema...

...Kontakte, Kommunikation und Treffpunkte

Wunsch	Anzahl
1	mehr Platz für Kunst (Ausstellung auf dem Marktplatz) FUCHSBAU zurückholen
1	einmal im Jahr Garagenflohmarkt und der Tag der offenen Tür der Vereine
1	dass alte Menschen mehr in den Blick genommen werden
1	Dass der Umgang zwischen den Menschen hier wieder liebevoll wird und nicht so viel Hass vorherrscht

... Einkaufsmöglichkeiten

Wunsch	Anzahl
3	Mc Donalds

... Verkehr

Wunsch	Anzahl
1	Schnelles Internet für die Straßen „Im Hagen“ und „Mühlenbusch
1	großes Hinweisschild neben den Schildern (Fußballmuseum, Kindertagesstätte) mit den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek am Eingang der Straße Hinter der Burg (mit Pfeilen nach rechts Richtung Eingang Stabi)
1	Wegweiser zum DKE (Anm. Dorf-Kultur-Erbe Altenhagen eG)
1	Licht u. Straßenschild an Alte Landstraße 1-21
1	Busverbindung von Altenhagen nach Springe zwischen 6 und 8 Uhr die halbe Stunde (Kleiner Bus)
1	Busverbindung Altenhagen-Springe halbstündlich 13-17 Uhr (kleiner Bus)
1	Elektro-Tankstellen öffentlich, auch in den Ortsteilen
1	Elektrotankstellen in allen Ortschaften
1	Carsharing
1	gut ausgebauten Radweg von Altenhagen nach Hameln



- Altenhagen I -



... Wohnumfeld

Anzahl	Wunsch
1	nicht überall Bäume abholzen
1	eine große Wiese
1	eine grünere Stadt
1	Pflege der Spielplätze
1	Springe soll ganz neu werden
1	der Ort Altenhagen möchte schöner werden, Blumeninseln
1	Ein Gerätehaus und bessere (nicht längst abgelaufene) Ausrüstung für die Freiwillige Feuerwehr

... Bildung

Anzahl	Wunsch
1	Medienausstattung OHG
1	Sanierung OHG
1	eine Schaukel für die Schule

Diverse Rückmeldungen

Anzahl	Wunsch
1	ich wünsche mir, dass alles mit Pferden ist
1	Roller, Mario Kart 8
1	nie wieder Krieg
1	einen Pfarrer vor Ort

... Freizeit

Anzahl	Wunsch
1	Schwimmbad erneuern, mehr Tätigkeiten
1	Ein neues Wellenbad
1	Mehr finanzielle Unterstützung für die Freibäder
1	...die Möglichkeit in den warmen Sommermonaten (ca. 8 Wochen) unser Waldbad in Altenhagen ab ca. 19.30-21 Uhr nutzen zu können. Für Erwachsene auf eigene Gefahr ohne Badeaufsicht analog dem Wennigser Naturbad. Für Frühschwimmer wäre natürlich auch die Gelegenheit morgens von 6-8 Uhr /9 Uhr wünschenswert (Siehe Wennigser Naturbad)
1	Für Altenhagen wünsche ich mir im Waldbad eine Fasssauna und Kneipbecken
1	Ich wünsche mir einen Reiterhof
1	Kino
1	2 Kinos in Springe
1	einen Zoo
1	Ich wünsche mir einen großen Spielplatz

... Kinder und Jugendliche

Anzahl	Wunsch
1	mehr Angebote für Jugendliche/ junge Erwachsene > nicht im Stil eines Jugendzentrums



Befragung nach Ortsteilen - Alvesrode -



Rückmeldung zum Thema...

...Kontakte, Kommunikation und Treffpunkte

Anzahl	Wunsch
1	...dass das Springer Schützenfest wieder auf den Burghof zieht und es wieder ein Altstadtfest gibt.
1	dass es in Springe wieder ein Stadtfest bzw. Altstadtfest gibt.
1	dass die gute Dorfgemeinschaft erhalten bleibt

... Einkaufsmöglichkeiten

Anzahl	Wunsch
1	Softeismaschine
1	einen Einkaufsladen
1	Biomarkt
1	Kiosk
1	Bäckerei
1	mehr Einkaufsmöglichkeiten

... Freizeit

5	die Sporthalle in Alvesrode soll erhalten bleiben
1	dass alle Ortsfeuerwehren und Sporthalle erhalten bleiben

... Verkehr

Anzahl	Wunsch
1	Sinnvolle Radwege
1	Bushaltestelle am Orteingang bei der Angerstraße bzw. Neue Rodenbeeke
1	Zone 30 für Alvesrode

... Wohnumfeld

Anzahl	Wunsch
1	Ich wünsche mir, dass es grüner wird

... Kinder und Jugendliche

Anzahl	Wunsch
5	einen Kindergarten

Diverse Rückmeldungen

Anzahl	Wunsch
1	was wir bräuchten bleibt in Eldagsen hängen
1	Viele Ehrenamtliche sind tätig. Daher ist die Hallennutzungsgebühr ungerecht.



Befragung nach Ortsteilen - Bennigsen -



Rückmeldung zum Thema...

...Kontakte, Kommunikation und Treffpunkte

Anzahl	Wunsch
1	Zuschüsse für die heilige kath. Kirche
1	Unterstützung und Würdigung der ehrenamtlichen Tätigen im Ort (z.B. Feuerwehr, Sportvereine, Bücherei, generell Kultur)
1	Mehr Gemeinschaft und soziales Miteinander
1	Mehr konstruktives Miteinander
3	Mehr Angebote für Senioren

... Einkaufsmöglichkeiten

Anzahl	Wunsch
2	Mc Donalds
1	Burgerking
1	Supermarkt in der Innenstadt
1	Dass die Geschäfte in der Mittagszeit geöffnet bleiben und am Samstag evtl. 2 Stunden länger
1	Einen Reitsportladen

... Verkehr

Anzahl	Wunsch
1	Besseren Internetzugang
1	Freies WLAN in der Fußgängerzone
1	Ausbau der Internetverbindung nach Köllnischfeld (mehr als 1mbit)
2	Bessere Verbindung nach Gehrden ins KH ab Bennigsen
1	Straßenausbau für Bennigsen
1	Eine Busverbindung zwischen Pattensen und Bennigsen
1	Bessere Busverbindung von Bennigsen nach Springe zur Schule
1	Erhaltung und Erweiterung der Infrastruktur
1	Ein Halteverbot im Hainhopenweg oder Einbahnstraße , Windmühlenstraße
1	Einen Fussgängerüberweg hier: Hauptstraße, Ortskern/Denkmal, Volksbank, Apotheke, Arztpraxis, Optiker, Blumengeschäft. Warum fehlt hier ein Zebrastreifen schon seit einer Ewigkeit?
1	Erneuerung der Straße zwischen Bennigsen und Gestorf



- Bennigsen -



... Verkehr (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
1	Ortseingang Hüpeder Straße bitte eine Verkehrsinsel beim Friedhof
1	Eine Temporeduzierung auf 30 km/h in der Nachtzeit
1	Tempolimit in Bennigsen 30km/h auf Ortsdurchfahrt
1	Tempo 30 Osterland und Hauptstraße
1	Dass die Autos langsamer fahren
1	Blitzeranlage Hauptstraße Osterland
1	Autos müssen beim Warten vor der S-Bahnfahrt und Schranke Motor abstellen

... Wohnumfeld

Anzahl	Wunsch
1	Container für Grünabfälle
1	Einen Grünhof oder wenigstens einen Container für Rasenschnitt und Laub
1	Mehr Papierkörbe
3	Ein Altersheim für Bennigsen
1	Einrichtungen in Bennigsen für betreutes Wohnen und Heimplätze

... Wohnumfeld (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
1	Seniorengerechte Wohnungen in Bennigsen
1	mehr Neubaugebiete und bezahlbarer für junge Familien
1	Mehr Wohnraum für alte und junge Menschen
1	Baugebiet Schille
1	Ein Krankenhaus
1	Grundstückseigentümer müssen zur vorgeschriebenen Reinigungspflicht der Gehwege und Gassen angehalten werden
1	Der Ortsrat und die Stadt soll mal die Hauseigentümer erinnern, die Gassen von Unkraut sauber zu halten, einschließlich Kinderspielplätze
1	Bessere Reinigung der Fußwege
1	Hundekotbeutelspender im Gebiet um den Süllberg z.B. Am goldenen Acker/Schille Richtung Feuerwehrhaus
1	Dass die Hundebesitzer ihren Hundekot mitnehmen
1	Zweiter Kontoauszugsdrucker bei der Sparkasse Bennigsen
1	dass der Standort der Sparkasse erhalten bleibt



- Bennisen -



... Bildung

Anzahl	Wunsch
1	Dass die Schule renoviert wird
1	Eine neue Rutsche für die GS Bennisen
3	Sanierung vom OHG
2	Dass das Schulzentrum Süd (OHG) saniert wird
1	Dass die Schule mehr Geld in das Otto-Hahn-Gymnasium investiert, zum Beispiel wie die Oberschule Gehrden

... Freizeit

Anzahl	Wunsch
4	Erhalt des Freibades in Bennisen
1	Erhalt und Unterstützung des Freibades
1	Ein Kino, dann muss man nicht mehr nach Hannover fahren
1	Dass es in Springe ein Kino gibt
2	Ein Kino

... Kinder und Jugendliche

Anzahl	Wunsch
1	Schaffung zweiter Hortgruppe
1	Kinderbetreuungsplätze
1	Bessere Kinderbetreuung (bedarfsgerecht, wohnortnah, bezahlbar)

Diverse Rückmeldungen

Anzahl	Wünsche
1	Schutz der Wölfe
1	Kontrolle des Leinenzwangs
1	Abschaffung der Kanalgebühren
1	Übernahme Gebühren Kanalausbau durch Stadt Springe bzw. Erhöhung der Stadtgebühren => keine Einmalzahlung!
1	Eine gerechte Verteilung der Straßenausbaubeiträge z.B. durch Umlage auf alle Bürger, etwa durch Erhöhung der Grundsteuer. In Bennisen werden z.Zt. Kanalisierungs- und Straßenbauarbeiten durchgeführt. Als Anwohnerin eines Eckgrundstücks muss ich nicht nur die Kosten der Abwassertrennung auf dem Grundstück bezahlen, sondern auch die doppelten Straßenausbaukosten, da kommen astronomische Beträge zusammen. Als Alleinerziehende mit 2 Kindern bedeutet das für mich der finanzielle Ruin. Darf eine Stadt so mit ihren Bürgern umgehen?



Befragung nach Ortsteilen - Boitzum -



Rückmeldung zum Thema...

...Verkehr

Anzahl	Wunsch
1	bessere Straßen, besonders Bennigsen-Gestorf



Befragung nach Ortsteilen - Eldagsen -



Rückmeldung zum Thema...

...Kontakte, Kommunikation und Treffpunkte

Anzahl	Wunsch
1	mehr Kontaktmöglichkeiten für Jugendliche

... Einkaufsmöglichkeiten

Anzahl	Wunsch
1	DM, Schreibwarenladen, Schuhladen
1	Mc Donalds
2	mehr Bekleidungsläden
1	mehr Geschäfte zum Bummeln in der Innenstadt
1	Ich wünsche mir, dass es in Eldagsen mehr Läden gibt
2	Eisdiele in Eldagsen

... Verkehr

Anzahl	Wunsch
12	Mehr Radwege z.B.:Alferde-Eldagsen/ Mittelrode-Völksen
1	Radweg in der Wallstraße in beide Richtungen
1	Leihfahräder
1	Die Pfeiler an der Eldagsener Str./Schinkenstr. sollen weg, stattdessen lieber eine Ampel dorthin setzen
1	Eine Busverbindung nach und von Eldagsen, mit dem Rad zu gefährlich
1	eine Verbesserung der Buslinie zwischen Eldagsen und Völksen, alternativ ein Fahrradweg
1	Gute Busverbindung zum Bahnhof
2	bessere Internetleitungen
4	Busverbindung Eldagsen-Völksen-Eldagsen
1	eine direkte Busverbindung von Eldagsen nach Völksen
1	Für Eldagsen: weniger Durchgangsverkehr, die Belastung auf der langen Straße ins Besondere die vielen LKW's sind eine hohe Belastung für alle!



- Eldagsen -



... Verkehr (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
1	Ampelschaltung verbessern, Lange Straße Fußgänger und Autos in gleiche Richtung gleichzeitig grün!
1	Eine Änderung der Ampelschaltung Lange Straße/ Kreuzung Klosterstraße/Kirchstraße Grün in Richtung Kloster/Kirchstraße rot in Richtung Lange Straße
1	Eine Fußgängerampel in Höhe Schützenplatz (Lange Straße)
1	Geschwindigkeitsbegrenzung in der Turmstraße in Form von „Ausbuchtungen mit Bäumen“ schont den Straßenbelag und beruhigt den Verkehr und schafft Lebensqualität
1	Eine festen Blitzer in der Nordstraße
1	Warum wird die Wallstraße zur Hälfte saniert? Ich wünsche eine vollständige Sanierung
1	Dass sich die Autofahrer, die dort parken in den Landwehrweg an den ausgeschilderten Parkplätzen halten
1	Mehr Sicherheit beim Kreisel Klosterstraße (Schul- und Kitaweg)

... Wohnumfeld

Anzahl	Wunsch
1	Krankenhaus
1	Krankenhaus ins Springe endlich zurück! Fehlt an allen Ecken und Kanten
1	Altersheim
1	Für Eldagsen wünschen wir uns mehr Bänke, mehr Mülleimer für Ruhepausen
1	Ich wünsche mir, dass es grüner wird und mehr Bäume da sind
1	Einen Park
3	ein Krankenhaus
1	eine größere Stadt
1	Hundekotbeutelspender im Gebiet Süllberg
1	Kotbeutelhalter für Hundebesitzer
1	Schöneres Stadtbild unterhalb der Stadtmauer (Eldagsen)
2	Hundefreilaufplatz



- Eldagsen -



... Kinder und Jugendliche

Anzahl	Wunsch
1	einen schönen Kinderspielplatz mit Babyschaukel
1	mehr Spielzeug in der Schule
1	Einen neuen Spielplatz im Neubaugebiet Klosterstraße
1	Wohl eher für Eldagsen eine bessere Ferienbetreuung auch ohne Hortplatz

... Bildung

Anzahl	Wunsch
1	Angenehmer Arbeitsplatz durch Schallschutz, neue Möbel, neue Medien (Tablets, Whiteboard, Laptops,...) an der Grundschule Eldagsen
1	Neue Möbel (Regale, Schränke) in den Klassenräumen. Neue Decken (Schallschutz), neue Toiletten
1	Vernünftige Ausstattung und Raumgestaltung für die Ganztagsbetreuung in der Grundschule Eldagsen
1	Beratungszimmer in der Grundschule Eldagsen
1	Schaukeln auf dem Schulhof
1	Neue Außenfassade der Grundschule damit man auch die Fenster zum Lüften öffnen kann

... Bildung (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
1	Für die GS Hallermund wünsche ich mir renovierte und sanierte Räume, Toiletten. Eine funktionierende Heizung und ein dichtes Dach in der Turnhalle
1	Für die GS Hallermund: Kaplabausteine für die Betreuung (Ganztag), Spiele und Bücher für die 3. Und 4. Klassen im GT
1	Ein Schulgebäude, das den heutigen (und zukünftigen) Anforderungen an Grundschule entspricht (Eldagsen) Räume die nicht krankmachen mediale Ausstattung, Ausstattung für Ganztag
1	Schallschutzmaßnahmen im gesamten Schulgebäude! Renovierung der sanitären Anlagen für Kinder (oben) und Erwachsene
1	bessere Schule
1	Sanierung der Schule
1	Schaukeln und eine Wippe für den Schulhof in Eldagsen



- Eldagsen -



... Freizeit

Anzahl	Wunsch
4	Kino
1	mehr Platz zum Spielen in Eldagsen (Park, Spielplatz, Fußballwiese)
1	Eine schöne Bade- und Saunalandschaft
1	Die öffentliche Sauna zurück
1	Dass die Sauna wieder in Betrieb genommen wird

Diverse Rückmeldungen

Anzahl	Wunsch
1	ein Tierheim in dem Tierbabys gezüchtet werden
1	Politisches Interesse für Schulverweigerer
1	in Springe ist alles toll



Befragung nach Ortsteilen - Gestorf -



Rückmeldung zum Thema...

...Einkaufsmöglichkeiten

Anzahl	Wunsch
3	Mc Donalds
1	Starbucks
1	Poststelle
1	Weniger Geschäftsschließungen
2	Bäckerei
1	Fleischerei

... Verkehr

Wunsch	Anzahl
1	Eine Ampel an der Kreuzung in Gestorf, (Völksen, Eldagsen, Gestorf)
1	Eine Ampel zwischen Gestorf, Eldagsen und Völksen
1	Eine Ampel
1	Straße zwischen Bennigsen/Gestorf Instand setzen
3	Erneuerung der Straße zwischen Bennigsen und Gestorf
1	Dass die Straßen besser werden
4	Weniger Schwerlastverkehr durch Gestorf
1	Dass der Bus auch sonntags fährt

... Verkehr (Fortsetzung)

Wunsch	Anzahl
1	Bessere Busverbindungen
1	Dass die Abfahrtszeiten der Busse eingehalten werden. Vor allem betrifft das die Linie 380 nach Bennigsen, die sehr oft ganz knapp am Bahnhof ist.
2	Von Gestorf eine gute Busverbindung zum Gehrde-ner Krankenhaus
1	Radweg von Gestorf nach Eldagsen
1	Radweg nach Hüpede
1	Mehr Zebrastreifen vor Schule, Kindergarten und Hauptstraße in Gestorf
2	Tempo 30 im ganzen Dorf
1	Tempo 30 an der Hauptstraße
3	Tempo 30 auf der Calenberger Straße
1	Verkehrinsel an der Einfahrt von B3
1	Fußweg Calenberger Straße

... Freizeit

Anzahl	Wunsch
4	Freibad
1	Größeres Freibad
1	einen Fußballplatz



- Gestorf -



... Wohnumfeld

Anzahl	Wunsch
1	Weniger Geschäftsschließungen
1	Es ist bedauerenswert, dass Banken weg sind
2	Einen Kontoauszugsautomaten und einen Geldautomaten von der Volksbank
1	Mehr Sauberkeit im Dorf, vor allem im Kirchenbereich
1	Bessere Pflege der Grünflächen am Straßenrand Calenberger Straße/Hannover Straße
1	Breitere Grünstreifen im Feld
1	Im Frühjahr mehr Blumen am Straßenrand
1	Unsere Pflanzbeete mit Bodendeckern statt Sträuchern bepflanzen, das reduziert langfristig den Pflegeaufwand
1	Bäume
1	Bauplätze in Gestorf schaffen
1	Erhalt alter Bausubstanz im Dorf
1	Sitzmöglichkeiten im Dorf und Feld
1	Besserer Service des Bürgerbüros/Erreichbarkeit
1	Einen schnellen Bebauungsplan für Gärten zwischen Felsenkamp und Suderstraße
1	Weniger Beete, mehr Bürgersteig

... Kinder und Jugendliche

Anzahl	Wunsch
1	mehr Kindergärten
1	mehr Spielzeug
1	Eine schnelle Einrichtung einer Krippe in Gestorf

... Bildung

Anzahl	Wunsch
1	dass das OHG renoviert wird
1	eine bessere Ausstattung der Schulen (GS und weiterführende Schulen) (Räumlich, personell, optisch,...)
1	mehr Investitionen in die Bildung
1	mehr Geld für die Instandhaltung von Schulen
1	Erhalt der Grundschulen, auch der kleinen
6	Die Grundschule in Gestorf soll bleiben

Diverse Rückmeldungen

Anzahl	Wunsch
1	ein neues Seil
1	Auszahlung der Rente in Bargeldform, da blinde und gehbehinderte alte Menschen ohne Fremde Hilfe kein Geld vom Bankkonto holen können
1	neue Pferdeleine



Befragung nach Ortsteilen - Holtensen -



Rückmeldung zum Thema...

...Einkaufsmöglichkeiten

Anzahl	Wunsch
1	Bäckerei

... Wohnumfeld

Wunsch	Anzahl
mehr Sauberkeit	1

... Verkehr

Anzahl	Wunsch
1	bessere Busverbindungen für kleinere Dörfer
1	Eine dringende Verkehrsberuhigung in Holtensen
1	Fahrradweg
1	Breitbandinternet für Holtensen-Boitzum-Wülfighausen

... Freizeit

Anzahl	Wunsch
1	Kino
1	Fußballplatz



Befragung nach Ortsteilen - Kernstadt -



Rückmeldung zum Thema...

...Kontakte, Kommunikation und Treffpunkte

Anzahl	Wunsch
1	Bürgersaal für Veranstaltungen und größere Feiern, auch 18. Geburtstage und Abiparty,...
1	Eine offene Begegnungsstätte für Jung und Alt
1	Ein Bürgerzentrum multifunktional als Kino und Theaterraum sowie als Räume für Vereine
1	Mehrzweckhalle für vielfältige Veranstaltungen in Springe
1	Eine Begegnungsstätte, die Vereine nutzen können für Vorträge/Veranstaltungen
1	mehr Treffpunkte und Grünflächen in der Innenstadt
1	Eine Veranstaltung für Springe
1	Outdoor-Treffpunkte
1	unkomplizierte Treffpunkte schaffen
1	Kirchliche Veranstaltungen nicht streichen
1	Ein „lokales Bündnis für Familie“ als Rahmen für alle sozialen Aktivitäten in der Stadt
1	zwangloser Treffpunkt für Hobbykünstler
1	Einen Weihnachtsmarkt rund um die St. Andreaskirche
1	Moderne Gottesdienste für junge Erwachsene

...Kontakte, Kommunikation und Treffpunkte (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
1	Gottesdienste, die die junge Generation mehr ansprechen
1	Einmal im Monat Friedensgebet ökumen. Abend
1	öfter Kirchenkaffee
1	Andreasfest
1	Mehr schöne Feste und Begegnungen in der Innenstadt
1	Wieder ein Altstadtfest
1	Ein Stadtfest/Weinfest
1	Wunsch für ein besseres Leben und immer ein Lächeln
1	Dass die Menschen freundlich zueinander sind und Freunde willkommen heißen
1	Waldwinkelcafé Wiedereröffnung
1	Offenes Miteinander
1	mehr Zusammenhalt zwischen den Einwohnern
1	Eine Hilfestelle für Leute die mit ihren Tieren überfordert sind und Jugendliche helfen können
1	mehr Kontaktmöglichkeiten für Jugendliche



- Kernstadt -



... Kontakte, Kommunikation und Treffpunkte (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
1	dauerhafte Besetzung wichtiger Behörden
1	Dass Rat und Verwaltung gemeinsam das Wohl der Stadt und seiner Bürgerinnen und seiner Bürger suchen und gestalten

... Einkaufsmöglichkeiten

Anzahl	Wunsch
1	Umsonstladen
1	Eine Tiertafel
1	Kleiner Einkaufsladen in der Innenstadt
2	Belebung der Innenstadt
2	Bessere Einkaufsmöglichkeiten in der Stadt
2	Bessere Einkaufsmöglichkeiten , z.B. Kinderkleidung (Altstadt stirbt aus)
2	Innenstadtbeleben mit Cafés und kleinen Geschäften
1	dass nicht mehr so viele Geschäfte geschlossen werden
1	leerstehende Ladenlokale Künstler/Handwerker anbieten die hier ausstellen, arbeiten und Mitmachaktionen anbieten könnten
7	mehr Geschäfte zum Bummeln in der Innenstadt

... Einkaufsmöglichkeiten (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
2	Lebensmittelmarkt
3	Supermarkt in der Innenstadt
1	Neuer Supermarkt
4	Klamottenladen
1	Großen Zeichenladen mit teureren Utensilien z.B. Copics
1	Japanstore (Mangas, Kpop, Merchandise)
2	Starbucks
7	Mc Donalds
1	Burger King
1	Gute Restaurants
1	Chinesisches Restaurant
1	Bistro
1	Rossmann
1	Trakehner Moden
2	H&M
1	Mediamarkt
1	Eine Galerie



- Kernstadt -



... Verkehr

Anzahl	Wunsch
1	Die Straße von Springe nach Dahle sollte dringend verbessert werden
1	Ein Radwegsystem mit glatten Radwegen, bessere Einhaltung der Geschwindigkeit in Tempo 30-Zonen
1	Fahradwege nicht auf der Straße eingezeichnet, sondern mit dem Bürgersteig verbinden
1	Das Radwegekonzept ist chaotisch und gefährlich, Radfahrer auf die Straße zu verweisen ist nicht gut. Das geht besser, viel besser!
2	Bessere Radwege
1	Schönere Radwege
1	Bessere Fahrradwege, Anschließmöglichkeiten für Fahrräder
1	Für Radfahrer frei in den Straßenabschnitt der Schopenhauer Str, zwischen Leibniz- und Kantstr-
1	Fahrradstationen und kostenloser Verleih
1	Einen sicheren Schulweg
1	Ernsthaft dafür sorgen, dass am Bahnübergang die Motoren abgestellt werden

... Verkehr (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
1	Dass die Autofahrer mehr Rücksicht nehmen und langsamer fahren
1	breitere Straßen
1	bessere, länger Auffahrten auf die 217
1	Straßenausbau für Bennigsen
1	Oberntor im Sommer nur für Anliegerautos ab 18 Uhr
1	Oberntor ab 18 Uhr im Sommer nur für Anlieger
1	kürzere Verbindung zwischen St. Andreas Kirche und Markt (das leere Grundstück am Markt eröffnet die Möglichkeit)
1	Mehr Parkmöglichkeiten für die Schule
1	Mit Parkscheibe auf der Burgstraße 1 Stunde (statt 2 Stunden) so kann man besser einen Parkplatz finden
1	mehr Parkplätze an der Post (Fünfhausenstraße)
1	Mehr Stellplätze Oberntor (+6) und Niederntor (+6)
2	Linien-Bus: Diakonie-Jägerallee-Stadt E-Center (oder Bürgerbus Bad Münder)
1	bessere Busanbindung in den Neubaugebieten



- Kernstadt -



... Verkehr (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
1	Verlängerung der Buslinie 310 von Pattensen bis Springe
1	Busfahrzeiten besser für Schüler zur 2. Schulstunde
1	Bessere Busverbindung zur 2. und 3. Stunde zur Schule
1	Straßenbahnen/mehr Busse/S-Bahnen/RE-Züge attraktive Bahngelände am Deistersüdhang (Richtung Dahle) S-Bahn für Eldagsen
1	großes Hinweisschild neben den Schildern (Fußballmuseum, Kindertagesstätte) mit den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek am Eingang der Straße Hinter der Burg (mit Pfeilen nach rechts Richtung Eingang Stabi)
1	auf jeden Fall keinen neuen Bahnhof
1	schöneren Bahnhof
1	Keinen zweiten Deisterbahnhof
1	ein Stadt geplant für Fußgänger und Fahrräder ohne Autos
1	Internetleitungsausbau für Kölnischfeld

... Wohnumfeld

Anzahl	Wunsch
1	Die Umgebung des Bahnhofs muss dringend renoviert werden. Ein Schandfleck für meine schöne Heimatstadt
2	Das Haus am Bahnhof soll abgerissen werden
1	Bessere Kontrolle abends auf Spielplätzen
2	Mehr Sauberkeit
1	sauberen Park
1	Dass Springe sauber bleibt
1	das Hausbesitzer ihre Bürgersteige sauber halten/Hecken verschneiden
2	Einen Park
2	Eine grünere Stadt
1	Mehr Grünflächen mit Bäumen oder Sträuchern
1	mehr Grünflächen
1	Mehr Pflanzen
3	Mehr Bäume
1	Ich wünsche mir, dass auf unserem Schulhof nicht mehr soviel Bäume gefällt werden
1	Weniger Bäume fällen
1	einen Apfelbaum
1	alten Friedhof bepflanzen (Bäume, Sträucher)



- Kernstadt -



... Wohnumfeld (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
1	überall Bäume & Pflanzen mit essbaren Früchten (z.B. Äpfel, Beeren) wovon sich dann jeder etwas abpflücken kann
1	Mehr Parkbänke am Waldrand und an den Wanderwegen
1	Einige Sitzbänke wären schön
1	Dass im Volkspark mehr Bänke aufgestellt werden
1	Einen sicheren Schulweg
1	Spielgeräte
1	Kaption(?) abreißen, schönen Platz gestalten
1	attraktive Innenstadt (Neubau)
1	einen besseren Brunnen
1	einen Springbrunnen
1	Wasserzulauf für Volksparkteich
3	Ein Krankenhaus
1	Bänke auf dem Kirchenplatz St.Andreas
1	Mehlschwalbennester Volksbank Niederntor frei machen
1	ein Stadtentwicklungskonzept
1	Ein mit Bürgerbeteiligung erstelltest Stadtentwicklungskonzept
1	Eine buntere und lebhaftere Stadt

... Wohnumfeld (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
1	Eine tolle Stadt
1	Keine Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung
2	Kotbeutelhalter für Hundebesitzer
1	mehr finanzielle Unterstützung für soziale Einrichtungen/Projekte
1	Innenstadt beleben
1	Eine Auslauffläche für Hunde
1	Weniger Berge und Hügel
1	Springe ist ein Dreckloch, welcher Depp ist auf die Idee gekommen Restmüllsäcke nur alle 14 Tage abzuholen?
1	Abriss des Sparkassengebäudes
2	Mehr Wohnungen/Apartements
2	Ein Neubaugebiet am Hermannsbruch, Springer Kernstadt



- Kernstadt -



... Kinder und Jugendliche

Anzahl	Wunsch
1	Mehr Angebote für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren im Jugendzentrum/Begegnungsstätte
1	Mehr Angebote für Jugendliche 13-18 Jahre
1	einen Treffpunkt für 15-19 jährige, der am Wochenende nicht um 22 Uhr schließt, wo man quatschen, essen, trinken, feiern kann
1	mehr Angebote für Jugendliche/ junge Erwachsene > nicht im Stil eines Jugendzentrums
1	Mehr Aktivitäten für Jugendliche
1	Dass mehr für Kinder getan wird
1	Mehr Attraktivität für Kinder und Jugendliche
1	Mehr Bereitstellung von Geld für Jugendarbeit, Bildung, Unterstützung von Familien, besonders Kindern in prekären Verhältnissen
1	Mehr Unterstützung der Jugendarbeit
1	Ich wünsche mir einen Fussball
1	Ein Flüchtlingsheim für Kinder
1	Kinderheim
1	Einen Zeltplatz
1	Ein neuer Spielplatz
2	Mehr Spielplätze
1	Neue Geräte auf den Spielplätzen
1	Auf den Spielplätzen längere Rutschen

... Kinder und Jugendliche (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
1	Eine Schaukel
1	Einen Indoor-Spielplatz für Kinder
1	Neue und mehrere Sachen für Jugendliche und kleine Kinder
1	Dass es mehr Sachen zum Spielen und Toben gibt
1	mehr Kindergärten
1	Bessere Öffnungszeiten der Kitas

... Bildung

Anzahl	Wünsche
1	Sanierung der Schule
4	Sanierung der Schule (OHG)
4	Renovierung OHG
1	Dass das OHG freies WLAN kriegt
1	Medienausstattung in Schule (OHG)
1	Besseres Material fürs OHG
2	bessere Schulausstattung
1	Dass mehr Geld in das OHG investiert wird
1	Mehr Geld für das OHG
1	Sinnvolle Geldinvestitionen ins OHG z.B. Smartboards
1	Sinnvolle Nutzung von Geld für Schulen



- Kernstadt -



... Bildung (Fortsetzung)

Anzahl	Wünsche
1	Das es an den Schulen ein vernünftiges Mittagessen (Selbstgekocht) für Schüler gibt (nichts von Vitesco o.ä.)
1	Ich wünsche mir eine bessere Küche für die Grundschule
1	Spielgeräte auf dem Schulhof
1	Eine Schaukel für die Schule
1	Ich wünsche mir, dass auf meinem Schulhof neue Klettergerüste gebaut werden
2	Mehr Spielzeug in der Schule
1	Mehr Spielzeug für den Schulhof
1	Unterstützung der Stadtbücherei > mehr Auswahl und neuere Bücher

... Freizeit

Anzahl	Wunsch
1	Das Schwimmbad verbessern
1	Ich wünsche mir, dass es in Springe ein Freibad gibt, wo auch Hunde schwimmen können
1	Ein Schwimmbad für Haustiere und Menschen
12	Freischwimmbad
1	Ein lebendiges Hallenbad wie z.B. in Mittelfeld

... Freizeit (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
1	Rutsche im Schwimmbad
1	Eine größere Rutsche im Schwimmbad
1	Ein Meterbrett in Springer Hallenbad
1	Im Schwimmbad sollte man wieder essen können
1	Dass unser Schwimmbad erhalten bleibt
1	Badesee
1	Therme mit Sauna
5	eine öffentliche/private Sauna (z.Zt. Nur Fitness-Sauna)
1	Eine Sauna für die Gesundheit
2	Bessere Freizeitmöglichkeiten
1	Mehr Kabarett- und Theaterangebote
1	mehr generationenübergreifende Veranstaltungen
1	ansprechendes kulturelles Angebot für alle Altersgruppen
32	Kino
1	Programmkino
1	Kleines Kino
1	Gemeindekino mit thematischen Filmreihen, wöchentlichen Vorstellungen für Schulen und Kindergärten + regionale Snacks (Pommes aus Gestorfer Kartoffeln)



- Kernstadt -



... Freizeit (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
1	Mehr MTB-Trails
1	Eine BMX-Bahn
1	Renovierung der BMX Rampen
5	Skaterpark
1	Disco
1	einen Zoo
1	Bowlingbahn
2	Investitionen FC Springe
1	Mehr Sportvereine
2	Bolzplatz/Fussballplatz
2	Fußballstadion
1	Mehr Fussballplätze
1	Fussball
1	Eislaufhalle
1	Trampoline
1	Go-Kartbahn in Springe
1	Handwerkstatt für Frauen (Malen, Möbel aufpolstern, kl. Reparaturen)

Diverse Rückmeldungen

Anzahl	Wunsch
1	Bessere Justiz
1	Mehr Solarzellen
1	der Schutz für alle Tiere
1	Tiere müssen in freier Wildbahn leben
2	mehr Spenden
1	Playmobil
1	Ein Tierheim
1	Die Hälfte des Personals in der Stadtverwaltung
1	Keine weiteren Einschränkungen der Naturfreunde
1	Mehr Klimaschutz
1	Eine gute Gesprächskultur in Rat/Verwaltung zum Wohle ihrer Bürger



Befragung nach Ortsteilen - Lüdersen -



Rückmeldung zum Thema...

...Kontakte, Kommunikation und Treffpunkte

Anzahl	Wunsch
1	Schließung des Doppelpunkt Nachbarschaftsladens

... Einkaufsmöglichkeiten

Anzahl	Wunsch
1	Pizzeria in Lüdersen
1	Kiosk
2	Bioladen
1	Ein Mc Donalds in Lüdersen

... Verkehr

Anzahl	Wunsch
1	Freies WLAN in der Fußgängerzone
1	Bessere Busverbindung von Lüdersen nach Springe
1	Busverbindung nach Pattensen
2	Einen Radweg Richtung Hiddestorf
2	Radweg von Lüdersen nach Linderte
2	Einen Radweg vom Hexenhaus nach Linderte
1	Aussichtsturm/-punkt an den Feldwegen

... Wohnumfeld

Anzahl	Wunsch
1	Leerstand von Läden nutzen zu Wohnraum
1	keine Windkrafträder vor Behindertenheimen
1	Weiterhin freie Aussicht ohne Windräder
1	Eine Bank am Feldweg zum Reiterhof
2	Mehr Bänke an den Feldwegen
1	Mehr Mülleimer an Feldwegen
1	Die Gullis in der Hiddestorfer Straße sollen mehrfach im Jahr gereinigt werden!
1	Mehr Bäume
1	Da der alte Baumbestand in Lüdersen sehr abgenommen hat, sollen wieder mehr Bäume in Gärten und an öffentlichen Plätzen gepflanzt werden
1	Bitte einen Beutelspender für Hundekot auf dem Spielplatz anbringen



- Lüdersen -



... Kinder und Jugendliche

Anzahl	Wunsch
1	Die Gummimatten vom Spielplatz am Ortskamp sind Stolperfallen
1	Erweiterter Kindergarten 2. Kitagruppe Öffnungszeiten 7-17 Uhr
1	Zentrale Vergabe der Kitaplätze, sowie den individuellen Ausbau der Betreuungszeiten min. 15 Uhr

... Freizeit

Anzahl	Wunsch
1	Einen Fußballverein
1	Ein Ferienfussballcamp
1	Ein Freibad
2	Kino

... Bildung

Anzahl	Wunsch
2	Sanierung vom Otto-Hahn-Gymnasium
1	Handyzonen des OHG wegmachen

Diverse Rückmeldungen

Anzahl	Wunsch
1	Ich wünsche mir, dass ich Fußballer werde



Befragung nach Ortsteilen - Mittelrode -



Rückmeldung zum Thema...

... Verkehr

Anzahl	Wunsch
2	Mehr Radwege z.B.: Alferde-Eldagsen/ Mittelrode-Völksen
1	Einrichtung einer Spielstraße in Mittelrode
1	Tempo 30 für alle Straßen in Mittelrode
1	Dass die Parksituation der Kaffeeseenenbesucher geregelt wird, besonders am Wochenende

... Wohnumfeld

Anzahl	Wunsch
1	keine Anliegerstraßen ausbaubeträge, da dieses ungerecht ist
1	Eine Dorflinde
1	Einen Apfelbaum
1	Neubaugebiet in Mittelrode

... Einkaufsmöglichkeiten

Anzahl	Wunsch
1	Einen kleinen Supermarkt

... Kinder und Jugendliche

Anzahl	Wunsch
1	mehr Kitaplätze



Befragung nach Ortsteilen - Völksen -



Rückmeldung zum Thema...

...Kontakte, Kommunikation und Treffpunkte

Anzahl	Wunsch
1	größere Beteiligung am sozialen und politischen Leben
1	öffentlicher Veranstaltungsraum für Feiern
1	dass alle Menschen grüßen und fröhlicher gucken
1	Auch im Sommer Hoffest/Zeltfest

... Bildung

Anzahl	Wunsch
1	Abriss des OHG zu Gunsten Neubaus

... Freizeit

Anzahl	Wunsch
2	Freibad
3	Kino

... Einkaufsmöglichkeiten

Anzahl	Wunsch
1	eine Tiertafel
1	Second-Hand Läden
2	Eisdiele
2	Mehr Läden
1	2. Supermarkt
1	für Völksen wünsche ich mir ein nettes, kleines Restaurant und Café/Kneipe
1	einen gut sortierten Rewe Supermarkt wie in Eldagsen mit vielen Bioprodukten
1	Angemessener Einkaufsladen in Völksen
1	Einen Supermarkt, der größer und sauberer ist
1	einen vernünftigen größeren Einkaufsladen/Lebensmittelladen
1	Kiosk
1	Manga im Buchladen



- Völksen -



... Verkehr

Anzahl	Wunsch
1	Motorbootfahren, Autoscooter
1	Kreiselabbau wegen vieler Gefahrsituationen
1	Kreisel in Völksen ist unnütz
1	Wer verantwortet und bezahlt den Schildbürgerkreisel? Es war alles problemlos und dann herrscht Chaos
1	Den Kreisverkehr in Völksen beseitigen
1	Für den sehr guten Kreisverkehr in Völksen Abfahrt B 217 fehlt noch ein Zebrastreifen bzw. Fußgängerüberweg zur Sicherheit
1	dass der neue Kreisel verbessert wird
1	Verkehrsberuhigung an der Einmündung Bohlweg/Steinhauser Str. in Völksen
1	Dass Autos in Völksen nur Tempo 30 fahren dürfen
1	Mittelstreifen an der Bahnunterführung (Siedlung Alvesrode)
1	Eine Fußgängerampel in Höhe Schützenplatz (Lange Str.)
1	Für den Kreisverkehr in Richtung Abfahrt Völksen noch einen Zebrastreifen bzw. Fußgängerüberweg
1	Bushaltestelle in der Samkesiedlung

... Verkehr (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
1	Bessere öffentliche Verkehrsmittel für die kleineren Dörfer (z.B. Gestorf)
1	Busverbindung zwischen Völksen und Eldagsen
1	Eine Mitfahrbank, mit einer Tafel, auf der man schreiben kann, wohin man gerne mitgenommen werden möchte (z.B. nach Springe), sinnvoll für Bürger, die nicht so mobil sind
1	viel mehr Radwege zwischen den Ortsteilen
1	Dass der Fahrradweg nicht zugeparkt wird, besonders in der Steinhauer Straße
1	mehr Parkmöglichkeiten
1	In der Kilstraße wird zu sehr gerast
1	Häufigere Kontrolle nach Falschparkern auf den Fahrradstreifen in Völksen
1	Einen autofreien Tag
1	Dass die Lampen am Wochenende nachts anbleiben
1	Nächtliche Straßenbeleuchtung am viel begangenen Tönniesberg



- Völkxen -



... Wohnumfeld

Anzahl	Wunsch
1	FirstResponder in allen Orten für bessere Erstversorgung
1	Aufrüsten der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr
1	Ein neues Feuerwehrgerätehaus
1	Einen Wohnmobilstellplatz mit Stromanschluss, Wasser und ggf. Entsorgung. Vielleicht Nähe Hallenbad. Aussicht
1	mehr Bäume
1	eine grünere Stadt
1	Ein besseres Erscheinungsbild - weniger Müll und Hundekot
1	nicht so viel Hundekot auf den Straßen
1	Hundekacke im Dorf entfernen bzw. vermeiden
1	Die Grünanlagen und Bäume besser pflegen
1	Saubere Fußwege in Völkxen (frei von Hundekot, mehr Mülleimer)
1	mehr Spender von Hundekottüten auch in den Ortsteilen
1	mehr Eigenverantwortung von Grundstücksbesitzern was das Schneiden von Büschen und Fegen von Gehwegen betrifft -> Kontrolle durch Stadt
1	das Hausbesitzer ihre Bürgersteige sauber halten/Hecken verschneiden

... Wohnumfeld (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
1	Renaturierung der Haller
1	Wiedereröffnung des Springer Krankenhauses
1	Einen zentralen Dorfplatz
1	Beschilderung für Wanderwege in Völkxen
1	Mehr Raum für Fußgänger und zum Verweilen in der Innenstadt
1	Mehr Sitzgelegenheiten

... Kinder und Jugendliche

Anzahl	Wunsch
1	mehr Unterstützung der Jugendarbeit
1	mehr bzw. besser ausgestaltete Treffpunkte für Jugendliche
1	mehr Spielplätze
1	neuer Spielplatz
1	einen Spielplatz in der Innenstadt
2	mehr Krippenplätze
3	mehr Krippenplätze Völkxen
1	Ausreichend Kigaplätze im Ort
2	Mehr Kitaplätze
1	mehr Hortplätze



- Völkxen -



... Kinder und Jugendliche (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
1	mehr Ganztagsplätze
1	Betreuungsplätze für unsere Kinder in Völkxen und anderen Ortsteilen von Springe, als berufstätigen Eltern wird einem durch mangelnde Kinderbetreuungsplätze das Leben nicht erleichtert. Kinder sind unser kostbarstes Gut!
1	Als Eltern von 2 Kindern wünschen wir uns bezahlbare und vor allem verfügbare Krippen- bzw. Kindergartenplätze anstatt Gelder in sonstige sinnlose Projekte zu investieren
1	Freifunk in der Schule

Diverse Rückmeldungen

Anzahl	Wunsch
1	Im Wisentgehege nicht nur die Patenschaft für ein einzelnes Tier zu übernehmen, sondern für eine Familie
1	Eine moderne und menschliche Verwaltung, dass ausländische Bürger nicht stundelang warten, weil sie nicht wissen, dass der nächste eintreten kann
1	Das ich besser in Mathe werde
1	Ich wünsche mir, dass mein Opa wieder gesund wird
1	Einen Bürgermeister, der eine Vision und Konzepte hat. Einen Stadtrat mit Politikern, die die Sachen tun, vermitteln und angehen



Befragung nach Ortsteilen - ohne Angaben -



Rückmeldung zum Thema...

...Kontakte, Kommunikation und Treffpunkte

Anzahl	Wunsch
1	Mehr Freundlichkeit und Rücksichtnahme untereinander
1	Mehr Zusammenhalt in Springe und in den benachbarten Orten
1	Mehr Respekt der Leute untereinander (mein Stress hat die Ursache, des täglichen Umgangs mit Idioten)
1	Bürgerhaus für jeden Ortsteil, verwaltet durch Bürger
1	ein Bürgerhaus in dem Vereine z.B. preiswert Räume anmieten könnten „Förderung des Vereinswesens“
1	Begegnungsräume und Möglichkeiten Ideen einzubringen
1	Eine Mehrzweckhalle
1	Springe fehlt ein zentral gelegenes, nicht kommerzielles Veranstaltungszentrum für Vereine
1	Veranstaltungszentrum nicht kommerziell, zentral auch für Konzerte -> Remise auf dem Burghof

... Kontakte, Kommunikation und Treffpunkte (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
1	mehr Platz für Kunst (Ausstellung auf dem Marktplatz) FUCHSBAU zurückholen
1	mehr Zusammenarbeit unter den christlichen Gemeinden, mehr Absprachen und Unterstützung
1	Tauschbörse für gebrauchte Sachen
1	Wieder Altstadtfest
1	Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz
1	dass der Nachbarschaftsladen vorläufig erhalten bleibt
1	Kneipe Ehrich für Frühshoppen öffnen



- ohne Angaben -



... Einkaufsmöglichkeiten

Anzahl	Wunsch
2	Läden, Geschäfte in der Innenstadt erhalten
1	Stopp der Landenschließungen
2	Supermarkt in der Innenstadt
1	dass der Frischmarkt mit seinen netten Mitarbeitern noch lange vor Ort ist
1	H&M
1	Fanshop von 96
3	Mc Donalds
1	KFC
1	BurgerKing (an der Osttangente)
1	Second-Hand-Laden (Bürgerladen)
1	Umsonstladen
1	Wir Frauen hier für uns Oberbekleidung kaufen können
1	Mehr Bekleidungsläden
1	Restaurants/Imbisse die auch sonntags geöffnet haben
1	Bars

... Verkehr

Anzahl	Wunsch
1	Dass die Busverbindungen verbessert werden z.B. 320 2x stündlich
1	der Bus soll wieder in der Nähe der Jägerallee halten
1	Dass die Abfahrtszeiten der Busse eingehalten werden
1	Ausbau der Internetverbindung nach Köllnischfeld
1	Eine Ampel an der Kreuzung in Gestorf, (Völksen, Eldagsen, Gestorf)
1	Schnellstmögliche Abschaffung des virtuellen Kreisel (Völksen)
1	Auf der Calenberger Straße 30 km/h
1	Dass die Autos in Völksen nur 30 km/h fahren dürfen
1	In Eldagsen mehr Zebrastreifen
1	Schwerlastverkehr durch Gestorf, muss das sein?
1	Besser ausgebaute Feldwege
1	Bereitstellung von Mietwagen für kurzen Gebrauch
1	Mehr Radwege z.B.:Alferde-Eldagsen/ Mittelrode-Völksen



- ohne Angaben -



... Verkehr (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
4	Radweg nach Eldagsen
2	Mehr (kostenfreie) Parkplätze
1	Mehr nicht begrenzte Parkplätze in der Innenstadt
1	Nicht die Stadt mit Parkplätzen zu pflastern
1	Am Wöhlbach kleine Parkbuchten, da bereits zu wenig Parkplätze vorhanden sind
1	Weniger Raser auf der Calenberger Straße
1	Dass die Polizei die Straßen besser kontrolliert
1	Beschilderung der Wanderwege in Völksen
1	Innenstadt als Fußgängerzone
1	Es wäre gut, wenn Springe eine Lösung für die Fußgängerzone fände, den Autoverkehr mehr aus der Fußgängerzone zu ziehen z.B. durch bestimmte Anlieferungszeiten
1	Freies WLAN

... Wohnumfeld

Anzahl	Wunsch
1	Ein Haus der Diakonie
1	Mehr Sauberkeit
1	Saubere Straßen
1	sauberes Erscheinungsbild-weniger Müll/Hundekot
1	Saubere Bürgersteige und Gassen
1	Gärtner, der Ort sauber hält
1	Bäume im Park zurückschneiden
1	Gasse zur Kirche pflegen
1	Kriegerdenkmal besser pflegen
1	bessere Pflege öffentlicher Beete
1	Pflege/Säuberung mit lauten Fahrzeugen im Gebiet Hermannsbruch erst ab 9 Uhr morgens
1	mehr Grünpflege Kapellenstraße-Spielplatz-Graben
1	Einen nicht bewirtschafteten Wald, ich finde, dass der Wald in Springe zu doll bewirtschaftet wird, dass ist kaum noch ein Wald. Ich fände es echt toll, wenn die Wirtschaft dort ein bisschen nachlassen würde
1	dass es keine Einbrüche mehr gibt
1	Prüfauftrag an die Stadt: Ist der Saupark ein Weltkulturerbe



- ohne Angaben -



... Wohnumfeld (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
1	Mehr Parkbänke am Waldrand und an den Wanderwegen
1	Sitzbänke am Panoramaweg
5	ein Krankenhaus
1	kein Rathausausbau
1	Behälter für Kottüten für Hundekot
1	keine Sirenen am Dienstag
1	neues Gerätehaus für die Feuerwehr kombiniert mit dem OHG
1	mehr junge Familien
2	Seniorenheim in Bennigsen
1	Gestorf wird immer einsamer. Der Schlachter hat zu gemacht, die Banken haben sich aus Gestorf ausgebürgert. Was kommt noch? Bloß nicht
1	Gulli lange Str. sanieren
1	Volksbank: einen Kontoauszugsdrucker und einen Geldautomaten in Gestorf bereitstellen
1	Mehr Fachärzte
1	Deisterhütte soll bestehen bleiben!
1	Kalkfreies Wasser aus dem Harz
1	Glascontainer für Lüdersen

... Wohnumfeld (Fortsetzung)

Anzahl	Wunsch
1	Neue Lautsprecher für die Friedhofskapelle. Neue Gesangbücher für die Friedhofskapelle und Liederzettel für den Außenbereich
1	Mehr Bücherschränke

... Kinder und Jugendliche

Anzahl	Wunsch
1	Kinder sollen auch bestimmen dürfen
1	Mehr Gutes für Kinder, besonders Jungs (10-12 Jahre)
1	Mehr Angebote für Jugendliche
1	Mehr Aufenthaltsorte für Jugendliche und junge Erwachsene
1	Kontrolle der Einhaltung von Ruhezeiten auf den Spielplätzen, keine Discomusik nachts, abends, WE



- ohne Angaben -



... Bildung

Anzahl	Wunsch
1	Das der Waldkindergarten erhalten bleibt
1	Mehr Spielsachen für GSB

... Freizeit

Anzahl	Wunsch
1	Das Hallenbad erhalten
1	Das Hallenbad soll wieder eine Cafeteria besitzen
1	Sauberer und saniertes Schwimmbad
1	Das Schwimmbad erweitern zu einem Freibad
1	Eine Aufwertung des Sportplatzes gegenüber der Schule
1	Das Schwimmbad verbessern
2	Freischwimmbad
4	eine öffentliche/private Sauna (z.Zt. Nur Fitness-Sauna)
6	Kino
1	Sporthalle
1	Neue Bolzplätze
3	Disco
1	Ich wünsche mir mehr Angebote für nicht mehr ganz junge Frauen in den Abendstunden

Diverse Rückmeldungen

Anzahl	Wunsch
1	Mehr Verständnis für die Tauben
1	Ich wünsche mir, dass die „Meckerer“ ihre Kleinkindhaltung ablegen und selbst aktiv werden, den ersten Schritt machen
1	Sparen! Sparen! Sparen!
1	Ich wünsche mir, dass die Stadt Springe nicht mehr so scheiße ist
1	Ich wünsche mir, dass ich Fussballer werde
1	Ich wünsche mir, dass alles aus Zucker wär
1	Integration für Osnabrücker, mehr nicht nur das
1	Ich wünsche mir Stadthühner
1	100% erneuerbare Energieversorgung
1	Ich wünsche der Stadt einen zentralen nicht...?
1	Ferngesteuerte Autos





Fazit

Einige Wünsche treten massiv auf, wie z. B. der Wunsch nach einem Freibad oder Kino, andere werden nur einmal genannt, wie z. B. der Wunsch nach mehr Mountainbiketrails. Auch wenn die Wunschbaum-Befragung nicht als repräsentativ zu bewerten ist, so muss man doch feststellen, dass wir hiermit eine Sammlung wertvoller Hinweise vorlegen.

Was ist in Springe umsetzbar, durch wen und in welchen Zeiträumen? Das sind Fragen, die sich Lokalpolitik, Verwaltung, Springer Institutionen und Bürger_innen (wir hoffen, möglichst viele Springer Bürgerinnen und Bürger!) stellen müssen. Der Nachbarschaftsladen Doppelpunkt ist gern bereit, moderierend den nächsten Schritt zu machen und so die Startphase des Dialogs zwischen Mitdenkenden und sich verantwortlich Fühlenden zu begleiten.

Wie soll sich Springe entwickeln, welche Elemente tragen dazu bei, dass sich die Springer Bürger_innen in ihrer Stadt wohlfühlen? Für uns ist ein gutes Wohlfühlklima nicht nur für den Einzelnen und die Einzelne positiv erlebbar, sondern trägt auch dazu bei, dass in der Region Springe besser als lebenswerte Stadt am Deister wahrgenommen wird.



Dankeswort

Viele helfende Hände waren bei der Aktion „Gestalte deine Stadt“ aktiv, ohne deren Unterstützung es der Steuerungsgruppe des Nachbarschaftsladens Doppelpunkt nicht möglich gewesen wäre, diese erfolgreich durchzuführen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns auf diesem Wege besonders bei Bürgermeister Springfeld zu bedanken, der unsere Aktion von Anfang an unterstützte, Impulsgeber war und uns sein Vertrauen schenkte.

Eine bedeutende Unterstützung durften wir auch von den Schülerinnen und Schülern der Holzwerkstatt der Berufsbildenden Schulen Springe gemeinsam mit ihrem Lehrer Herrn Huhn erfahren. Ohne die liebevoll gestalteten Wunschbäume hätte es der Aktion an Attraktivität gefehlt.

Des Weiteren möchten wir uns bei den Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern bedanken, deren Engagement es möglich machte, die Befragung auch in den Ortsteilen durchzuführen. Last but not least ein herzlicher Dank an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Springe, durch deren aktive Beteiligung bei der Befragung die Ergebnissammlung der Wünsche umgesetzt werden konnte.





Pressespiegel



Pressespiegel

Neute Deister Zeitung 03.12.2016



03.12.2016 Hannoversche Allgemeine Zeitung



Zahlreiche Ortsbürgermeister folgten der Einladung der Initiatoren - sie werden im kommenden Jahr die Werke an verschiedenen Orten aufstellen.

Wo Wünsche wahr werden

VON SASKIA HELMBRECHT

Projekt vom Nachbarschaftsladen „Doppelpunkt“: Springer können ihre Ideen an Holzbäumen aufhängen

SPRINGE. Ein Kino in Springe? Eine Eisdielen in Eldagsen? Das Team vom Nachbarschaftsladen „Doppelpunkt“ will es wissen: Was wünschen sich die Menschen in Springe und den Ortsteilen? Dafür haben angehende Holztechniker der Berufsbildenden Schulen jetzt Holzbäume gebaut, an denen die Springer ihre Ideen, Wünsche und Kritikpunkte aufhängen können.

Sandra Lehmann, Ulrike Hoffmann-Bürrig und Werner Kothle vom „Doppelpunkt“ haben die Werke gestern in Empfang genommen und den Ortsbürgermeistern überreicht. „Ich finde den Gedanken toll, dass jeder mitmachen kann, denn jeder hat Ideen und das bringt Springe weiter“, lobte Bürgermeister Christian Springfeld. 40 Stunden haben zehn Schüler mit Lehrer Heiko Hahn an den Bäumen gearbeitet. „Das ist eine tolle Möglichkeit für Schüler, sich sozial zu engagieren und ihre gezielten Fertigkeiten einmal anders zu zeigen“, sagte Kai Deitmer, Ortsbürgermeisterin in Altemhagen. „Das ist ein gutes Beispiel für Netzwerkarbeit“, so Hoffmann-Bürrig.

Aufgestellt werden die Bäume erst im kommenden Jahr; vorher sollen die Ortsbürgermeister mit Springfeld die Details besprechen. Die Aktion soll bis zum Frühjahr 2017 laufen, anschließend werden die Initiatoren die Ergebnisse aus und werden sie während einer öffentlichen Versammlung präsentieren.

FOTO: HELMBRECHT

Wo Wünsche wahr werden

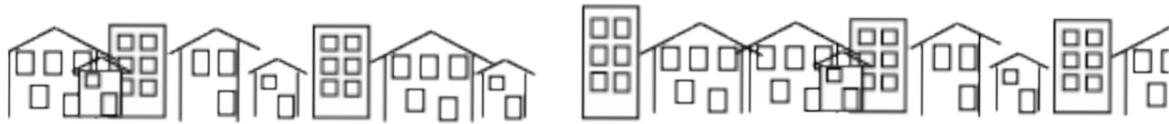
VON SASKIA HELMBRECHT

SPRINGE. Ein Kino in Springe? Eine Eisdielen in Eldagsen? Das Team vom Nachbarschaftsladen „Doppelpunkt“ will es wissen: Was wünschen sich die Menschen in Springe und den Ortsteilen? Dafür haben angehende Holztechniker der Berufsbildenden Schulen jetzt Holzbäume gebaut, an denen die Springer ihre Ideen, Wünsche und Kritikpunkte aufhängen können.

Sandra Lehmann, Ulrike Hoffmann-Bürrig und Werner Rothe vom „Doppelpunkt“ haben die Werke gestern in Empfang genommen und den zahlreich vertretenen Ortsbürgermeistern überreicht. „Ich finde den Gedanken toll, dass jeder mitmachen kann, denn jeder hat Ideen und das bringt Springe weiter“, lobte Bürgermeister Christian Springfeld. Aufgestellt werden die Bäume nächstes Jahr. Die Aktion soll bis zum Frühjahr 2017 laufen, anschließend werden die Initiatoren die Ergebnisse aus und werden sie während einer öffentlichen Versammlung präsentieren.



Zahlreiche Ortsbürgermeister folgten der Einladung der Initiatoren - sie werden im kommenden Jahr die Werke an verschiedenen Orten aufstellen.



VON SANDRA HERMES

SPRINGE. Der Startschuss fiel auf dem Sommerfest der St.-Andreas-Gemeinde: Die Wunschbaum-Aktion „Gestalte deine Stadt“, initiiert vom Nachbarschaftsladen Doppelpunkt, wird auch im neuen Jahr weitergeführt.

„Mit der Aktion möchten wir mögliche Entwicklungsprozesse des sozialen Miteinanders der Stadt Springe befördern und durch Bürgerbeteiligung den gemeinsamen Lebensraum aktiv gestalten“, erklärt Friederike Hoffmann, Fluchtlingsskordinatorin des Kirchenkreises Laatzen-Springe.

Das heißt: Jeder kann an der Aktion teilnehmen und seinen Wunsch mittels vorfertigter Blätter an die Wunschbäume

Wunschbaum-Aktion „Gestalte deine Stadt“ geht weiter / Ergebnisse werden im Frühjahr vorgestellt

Für Springe wünsche ich mir...



Drei Schüler der Berufsbildenden Schule übergeben die Wunschbäume an die (Orts-)Bürgermeister.

Beantwortet werden muss die Frage: „Für meine Stadt Springe wünsche ich mir...“. Dabei geht es nicht nur darum, dass aufgeschriebenen wird, was alles verändert werden muss. Es darf auch hervorgehoben werden, was schon gut läuft“, betont Hoffmann.

Angefertigt wurden die Wunschbäume von den zehn Schülern der Holzwerkstatt der Berufsbildenden Schule Springe. „Zum Dank haben wir alle Beteiligten zum Brunch eingeladen“, sagt Hoffmann. Den Schülern habe die Aktion sehr viel gebracht.

„Sie konnten merken, dass ihr Gelerntes wirklich gebraucht wird und dass die Bäume allen zugutekommen“, berichtet Hoffmann. „Und man sieht die Liebe zum Detail.“

Aktuell befinden sich zwei Bäume, die noch mit Wünschen behangen werden können, im Nachbarschaftsladen und in Altembagen 1. „Bald fangen wir an, die Wünsche auszuwerten. Im Frühjahr werden wir dann auf einer öffentlichen Veranstaltung im Rahmen einer Podiumsdiskussion die Auswertung vorstellen“, berichtet die Fluchtlingsskordinatorin.

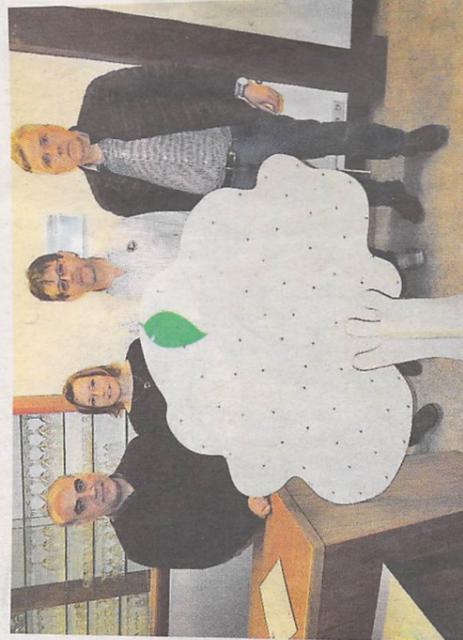
Auf der Versammlung, die als Auftakt für die Strukturierung von bedarfsorientierten Angeboten dienen soll, sollen die Bürger motiviert werden, aktiv für die eigenen Interessen und somit die Zukunftsfähigkeit ihrer Stadt einzutreten.

„Vielleicht gewinnen wir dadurch noch mehr Ehrenamtliche, die sich für ihre Stadt einsetzen wollen und Fähigkeiten erkennen, von denen sie vorher gar nichts wussten“, erklärt Hoffmann.



Was wünschen sich die Alferder?

Dorfverein will Baum-Aktion des Nachbarschaftsladens bei Veranstaltungen im Ort nutzen



Sie wollen wissen, was sich die Menschen wünschen: Der Vorstand des Dorfvereins mit Ahmet Bozyilan (von links), Anke Meyer, Andreas Plattner und Michael Schwarz präsentieren den Wunschbaum. FOTO: LÜDERSEN

Grünflächenpflege im Ort. Auch das Dorfrüstück im Pfarrgarten, die Radtouren und Busreisen hätten im vergangenen Jahr dazu beigetragen, die rund 500 Einwohner des Ortes einander näherzubringen.

Auch das Jahresprogramm 2017 stellte Plattner bei der Jahresversammlung vor. Demnach plant der Verein für jeden ersten Donnerstag im Monat, jeweils um 19.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus seine Monatstreffs. Für den 25. März ist der große Doriputz angedacht, und am 1. Mai soll der Maibaum aufgestellt werden. Für alle Kinder Alferdes wird vom 2. bis 6. Juni eine Freizeit auf Schloss Dankern angeboten. Im August ist das Dorfrüstück im Pfarrgarten terminiert, eine Radwanderung steht im September im Programm und am 19. November geht es zur Zuckerfabrik nach Nordstemmen. Weitere Angebote sollen folgen.

„Das ist viel Arbeit und ein tolles Programm“, schwärmte Ortsbürgermeister Uwe Metz. „Ihr macht unseren Ort attraktiv und lebenswert, macht weiter so“, rief

Von Friedrich Lüderson

Alferde. Der Dorfverein will die Wunschbaum-Aktion des Nachbarschaftsladens Doppelpunkt im Ort fest verankern. Man wolle den hollernen Baum, an den Bürger ihre Wünsche und Ideen heften können, bei Veranstaltungen und Versammlungen im Ort vorstellen, damit auch jeder Einwohner das Angebot nutzen könne, so der Vorsitzende Andreas Plattner.

Sandra Lehmann vom Nachbarschaftsladen stellte die Aktion jetzt auch bei der Mitgliederversammlung des Vereins vor: „Wir vom Nachbarschaftsladen werten diese Wünsche später im Sommer aus und werden sie in einer besonderen Veranstaltung der Stadt vorstellen.“ Es gehe auch darum, das soziale Miteinander in der Stadt und den Ortsteilen zu fördern und zu stärken, so Lehmann.

Genau das will auch der Dorfverein in Alferde schaffen: Plattner erinnerte an die monatlichen Treffen im Dorfgemeinschaftshaus, die Rauspützaktion zusammen mit dem Entsorger Aha und an die

senwart Michael Schwarz einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Sie arbeiten weiterhin mit Vereinschef Plattner sowie Schriftführerin Anke Meyer zusammen.



Pressespiegel



Leine Online 07.02.2017

Quelle:

<https://www.leine-on.de/nachricht/1303-wunschbaeume-gehen-auf-die-reise-in-die-springer-ortsteile.html>

Springe. Am 2. Februar trafen sich die Springer Ortsbürgermeister mit der Steuerungsgruppe des Nachbarschaftsladens im Doppelpunkt, um die weiteren Schritte der Aktion „Gestalte deine Stadt“ zu besprechen. Die Aktion unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Springfeld ist der Auftakt für einen längeren Prozess der Strukturierung von bedarfsorientierten Angeboten des sozialen Miteinanders, die gemeinsam mit der Springer Bevölkerung umgesetzt werden können und sollen.

Ab sofort gehen die von Schülern der BBS gestalteten Wunschbäume auf die Reise in die Springer Ortsteile. Bürger können anonym an die Bäume ihre Wünsche in Form von grünen Blättern hinsichtlich der Entwicklung des sozialen Miteinanders hängen. Alle Ortsbürgermeister waren sehr interessiert und werden mit ihren Ortsräten die Aktion bei unterschiedlichen Veranstaltungen und auch an festen Standorten begleiten, fördern und unterstützen.

In der Kernstadt läuft die Aktion seit dem Andreas-Fest. Jederzeit können Bürger ihre Wünsche anonym zu den Öffnungszeiten des Nachbarschaftsladens an Bäume hängen und natürlich auch bei Veranstaltungen in der Kernstadt, gefördert auch hier vom Ortsrat.

Die Aktion endet am 30. Juni. Danach werden die Wünsche auf den Blättern ausgewertet und die Ergebnisse in einer

öffentlichen Veranstaltung vorgestellt.

Das Projekt „Gestalte deine Stadt“ wird im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Ortsvereins Alferde am Freitag, 10. Februar um 19.30 im Dorfgemeinschaftshaus, Guldener Winkel 1, Springe vorgestellt.



Pressespiegel



Hannoversche Allgemeine Zeitung/ Neue Deister Zeitung 09.02.2017

09.03.2017 Neue Deister Zeitung

Was wünscht sich Springe für die Stadt?

Aktion des Nachbarschaftsladens

Springe. Was wünschen sich die Springer für ihre Stadt? Ein Kino oder auch ein Freibad? Im Rahmen der Aktion „Gestalte deine Stadt“ des Nachbarschaftsladens Doppelpunkt können die Bürger ihre Wünsche äußern – und an einen Baum hängen. Jetzt trafen sich die Ortsbürgermeister mit den Verantwortlichen, um die weiteren Schritte zu planen. „Die Aktion unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Christian Springfeld ist der Auftakt für einen längeren Prozess der Strukturierung von bedarfsorientierten Angeboten des sozialen Miteinanders, die gemeinsam mit den Springern umgesetzt werden können und sollen“, sagt die Verantwortliche Ulrike Hoffmann-Bürrig vom Nachbarschaftsladen in Springe. Ab sofort gehen die von Jugendlichen der Berufsbildenden Schulen gestalteten Wunschbäume wie geplant auf die Reise in die Ortsteile. Interessierte können anonym ihre Wünsche in Form von grünen Blättern an die Bäume hängen.

In der Kernstadt läuft die Aktion bereits seit einiger Zeit. Jederzeit können die Bürger ihre Wünsche auch zu den Öffnungszeiten des Nachbarschaftsladens Doppelpunkt äußern. Das Projekt endet am 30. Juni. Danach sollen alle Wünsche ausgewertet und die Ergebnisse in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt werden. Das Projekt „Gestalte deine Stadt“ wird im Rahmen der Jahresversammlung des Ortsvereins Alferde am Freitag, 10. Februar, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Guldener Winkel 1, vorgestellt.

Was wünscht sich Springe für die Stadt?

SPRINGE. Was wünschen sich die Springer für ihre Stadt? Ein Kino oder auch ein Freibad? Im Rahmen der Aktion „Gestalte deine Stadt“ des Nachbarschaftsladens Doppelpunkt können die Bürger ihre Wünsche äußern – und an einen Baum hängen (wir berichteten). Jetzt trafen sich die Ortsbürgermeister mit den Verantwortlichen, um die weiteren Schritte zu planen.

„Die Aktion unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Christian Springfeld ist der Auftakt für einen längeren Prozess der Strukturierung von bedarfsorientierten Angeboten des sozialen Miteinanders, die gemeinsam mit den Springern umgesetzt werden können und sollen“, sagt die Verantwortliche Ulrike Hoffmann-Bürrig vom Nachbarschaftsladen in Springe.

Ab sofort gehen die von Jugendlichen der Berufsbildenden Schulen gestalteten Wunschbäume wie geplant auf die Reise in die Ortsteile. Interessierte können anonym ihre Wünsche in Form von grünen Blättern an die Bäume hängen.

In der Kernstadt läuft die Aktion bereits seit einiger Zeit. Jederzeit können die Bürger ihre Wünsche auch zu den Öffnungszeiten des Nachbarschaftsladens Doppelpunkt äußern.

Das Projekt endet am 30. Juni. Danach sollen alle Wünsche ausgewertet und die Ergebnisse in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt werden. Das Projekt „Gestalte deine Stadt“ wird im Rahmen der Jahresversammlung des Ortsvereins Alferde am Freitag, 10. Februar, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus (Guldener Winkel 1) vorgestellt.

Jeder nur einen Wunsch

Baum für Bürgeranregungen aufgestellt

VON RALF T. MISCHER

Projektleiterin Lehmann.

SPRINGE. Gehaltserhöhungen oder der neue Sportwagen – Wünsche dieser Art gehören nicht auf die Blätter, die den Baum begrünen. Wohl aber Wünsche rund ums Leben in Springe: Jetzt steht der Wunschbaum im Rathaus auf dem Burghof und wartet darauf, dass er mit grünen Wunschblättern beklebt wird.

Aufgestellt wurde der Baum von Ortsbürgermeister Karl-Heinz Friedrich und Sandra Lehmann vom Nachbarschaftsladen Doppelpunkt. Letzterer hatte die Aktion unter dem Titel „Gestalte deine Stadt“ ins Leben gerufen. „Wir versuchen, mit der Aktion alle Generationen anzusprechen und zu ihren Vorstellungen über Springe zu Wort kommen zu lassen“, sagt

Friedrich hält das Rathaus als Standort für den Baum optimal. „Hier kommen viele Bürger vorbei und können den Wunschbaum mit eigenen Ideen bestücken.“

Geplant ist, dass der Holzbaum, den Schüler der Berufsbildenden Schulen gebastelt haben, auch an weiteren Standorten in Springe aufgestellt wird. Vorgesehen sind unter anderem die Gemeindehäuser, Grundschulen und das Otto-Hahn-Gymnasium. Für weitere Wünsche sind die Initiatoren offen.

Geplant ist, dass alle Wünsche ab dem 30. Juni ausgewertet und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Rund 250 Wunschblätter liegen jetzt bereits vor. Auch in den Ortsteilen stehen bereits Wunschbäume.



Sandra Lehmann präsentiert den Wunschbaum im Rathaus auf dem Burghof.

FOTO: MISCHER



Pressespiegel

Hannoversche Allgemeine Zeitung 15.03.2017



19.04.2017 Neue Deister Zeitung

Hoffen auf Tempolimit

Der Wunschbaum steht jetzt in der Bennigser Volksbank-Filiale / Niemetz und Dittert geben Startschuss

Von Anne Brinkmann-Thies

Bennigsen. Die ersten Wünsche hängen: Ortsbürgermeister Jörg Niemetz (CDU) und sein Stellvertreter Thomas Dittert (Bündnisgrüne) haben den hölzernen Wunschbaum jetzt nicht nur an seiner ersten Station in der Bennigser Volksbank-Filiale aufgebaut. Sondern ihn auch gleich mit jenen Anregungen bestückt, die Ihnen für den Stillbergort am Herzen liegen.

Dazu gehört auch der Wunsch nach einer Geschwindigkeitsreduzierung an Bennigsens Hauptverkehrsader auf 30 Stundenkilometern. „Zumindest in den Nachtstunden möchten wir das auch durchsetzen“, sagte Niemetz. „Realisierbare Wünsche werden wir nicht aufgeben“, ergänzte Dittert.

Ein weiteres Anliegen sehen beide in dem Erhalt des Weihnachtsmarktes und des Osterfeuers. Und sie möchten am liebsten auch das Volksfest in Bennigsen wieder aufleben lassen. Veranstalter:

„Wir wollen wissen, wo der Schuh drückt“, erklärte der Ortsbürgermeister. Deshalb werde der Ortschaft am Ende der Wunschbaum-Aktion auch alle Anregungen, die den Stillbergort betreffen, genau analysieren.

Jörg Niemetz,
Ortsbürgermeister

„Wir wollen wissen, wo der Schuh drückt.“

Nun hoffen Niemetz und Dittert auf viele Wünsche der Bewohnertungen wie diese seien als Treffpunkt für die Bennigser sehr wichtig. „Ich wünsche mir insgesamt auch mehr Engagement der Bennigser, die ja ihren Ort mitgestalten können“, sagte der Ortsbürgermeister.

Nun hoffen Niemetz und Dittert auf viele Wünsche der Bewohnertungen wie diese seien als Treffpunkt für die Bennigser sehr wichtig. „Ich wünsche mir insgesamt auch mehr Engagement der Bennigser, die ja ihren Ort mitgestalten können“, sagte der Ortsbürgermeister.

Thomas Dittert (links) und Jörg Niemetz schreiben ihre Wünsche für Bennigsen auf.

Die vom Nachbarschaftsladen Doppelpunkt initiierte Wunschbaum-Aktion sehen sie als eine gute Möglichkeit, dass jeder Bürger seine eigenen Ideen kundtun kann. „Optimal wäre, wenn auch gleich ein Problemlösungshinweis mitgeliefert würde“, regte Niemetz an.

Die in blattform bereitliegenden Wunschzettel können anonym, lediglich mit Angabe des Wohnorts und des Geschlechts aufgehängt werden. Die Ergebnisse werden am Ende vom Doppelpunkt-Team ausgewertet. In der Volksbank steht der Baum noch etwa zwei Wochen. Dann wird er an anderen öffentlich zugänglichen Stellen aufgestellt.

FOTO: BRINKMANN-THIES

Springer gestalten ihre Stadt

Team vom Nachbarschaftsladen Doppelpunkt organisiert am 25. April eine Podiumsdiskussion

VON SASKIA HELMBRECHT

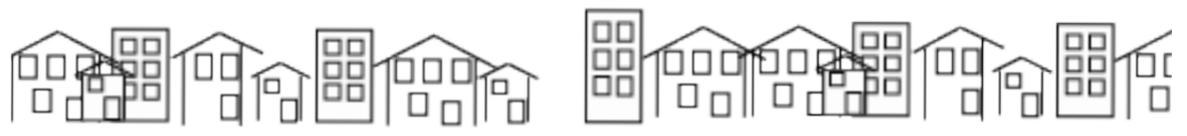
SPRINGE. Eimmischen erwünscht: Das Team vom Nachbarschaftsladen Doppelpunkt will die Springer in die Stadtplanung einbeziehen. Was wünschen sich die Bürger für ihre Stadt – und was ist realistisch? Mit diesen Fragen beschäftigen sich Experten während einer Podiumsdiskussion, die am Dienstag, 25. April, stattfindet.

Der Vortagsabend ist im Rahmen der Aktion „Gestalte deine Stadt“ geplant. „Wir wollen die Menschen motivieren, sich zu engagieren, und ihnen Mut machen, sich einzubringen“, sagt Projektkoordinatorin Sandra Lehmann. Das Team will sich dafür einsetzen, das soziale Miteinander zu fördern, und Bürger vermehrt an Prozessen zu beteiligen. „Wir haben immer ein offenes Ohr für die Wünsche und Ideen – diese können wir dann auch an die richtigen Stellen weiterleiten und öffentlich machen“, ergänzt Ulrike Hoffmann-Bürrig vom Nachbarschaftsladen.

Los geht die Diskussion um 19 Uhr. 15 Minuten später wird **Dr. Martin Heinrich** von der Universität Bielefeld einen Impulsvortrag zum Thema „Aktive Bürgerschaft“ halten.

Susanne Wodsack (v.l.), Friederike Hoffmann, Ulrike Hoffmann-Bürrig, Sandra Lehmann und Madeline Schlüter hängen ihre Wünsche für Springe an den Baum. Im Rahmen der Aktion „Gestalte deine Stadt“ organisieren sie jetzt eine Podiumsdiskussion.

FOTO: HELMBRECHT



Pressespiegel



Hannoversche Allgemeine Zeitung 18.04.17

Quelle: <http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Region/Springe/Nachrichten/Springer-gestalten-ihre-Stadt>

Springer gestalten ihre Stadt

Das Team vom Nachbarschaftsladen Doppelpunkt organisiert eine Podiumsdiskussion. Die Springer sollen mehr in die Stadtplanung einbezogen werden.

Springe. Springe. Einmischen erwünscht: Das Team vom Nachbarschaftsladen Doppelpunkt will die Springer in die Stadtplanung einbeziehen. Was wünschen sich die Bürger für ihre Stadt - und was ist realistisch? Mit diesen Fragen beschäftigen sich Experten während einer Podiumsdiskussion, die am Dienstag, 25. April, stattfindet.

Der Vortragsabend ist im Rahmen der Aktion „Gestalte deine Stadt“ geplant. „Wir wollen die Menschen motivieren, sich zu engagieren, und ihnen Mut machen, sich einzubringen“, sagt Projektkoordinatorin Sandra Lehmann. Das Team will sich dafür einsetzen, das soziale Miteinander zu fördern und Bürger vermehrt an Prozessen zu beteiligen. „Wir haben immer ein offenes Ohr für die Wünsche und Ideen - diese können wir dann auch an die richtigen Stellen weiterleiten und öffentlich machen“, ergänzt Ulrike Hoffmann-Bürrig vom Nachbarschaftsladen.

Los geht die Diskussion um 19 Uhr. 15 Minuten später wird Dr. Martin Heinrich von der Universität Bielefeld einen Impulsvortrag zum Thema „Aktive Bürgergesellschaft durch

Netzwerke - von der Schülerunterstützung, Flüchtlingshilfe und Lebenshilfe bis zur inklusiven Lehrerbildung“ halten. „Heinrich hat in Bad Münder an einem Zukunftsentwicklungsplan mitgewirkt und einen Vortrag im Umsonstladen gehalten, der gute Ergebnisse bis heute hervorgebracht hat. Wir hoffen in Springe auf eine ähnliche Wirkung“, so Hoffmann-Bürrig.

Ebenfalls zu Gast: Politikwissenschaftler Constantin Alexander, der sich in Hannover aktiv mit dem Ihme-Zentrum auseinandersetzt. Als Vorsitzender der Zukunftswerkstatt Ihme-Zentrum will er das Potenzial für die lebenswerte Stadt herausstellen. Von der Kreissiedlungsgesellschaft Hannover-Land ist Claudia Koch zu Besuch in Springe. Yannick Mosa wird über das bekannte Platz-Projekt Hannover berichten - eine Beteiligungsstruktur für junge Menschen, die in einem selbst organisierten Raum über ihre Stadt diskutieren und sie mitgestalten möchten.

Schirmherr und Teilnehmer der Diskussion ist Bürgermeister Christian Springfeld, der sich in Springe für ein Stadtentwicklungskonzept einsetzt. „Wir haben die Experten eingeladen, um verschiedene Modelle zur aktiven Stadtplanung vorzustellen und zu zeigen: Politik ist gar nicht so fern“, sagt Lehmann. Die Moderation des Abends übernimmt die Flüchtlingskoordinatorin Friederike Hoffmann.

Besonders wichtig: Nach der Podiumsdiskussion über die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung, die um 19.35 Uhr beginnt, besteht um 20.15 Uhr die Möglichkeit einer Publikumsdiskussion. Die Veranstaltung findet in der Aula der Grundschule Hinter der Burg statt.



Pressespiegel

Neue Deister Zeitung 15.06.2017

INKÜRZE

Viele Aktionen heute beim Markt

SPRINGE. Unter dem Motto „Liebe deinen Wochenmarkt“ gibt es heute auf dem Marktplatz mehr als die gewohnten Stand-Angebote: Als Teil der europaweiten Kampagne werden Gewinnspiele veranstaltet und Infos verteilt. Der Nachbarschaftsladen Doppelpunkt sammelt außerdem Ideen für seine Wunschbaum-Aktion. Alle interessierten Bürger können ihre Wünsche von 10 bis 12 Uhr anbringen und mit dem Team des „Doppelpunkt“ ins Gespräch kommen. Am Ende wollen die Mitarbeiter die Ergebnisse auswerten und während einer Veranstaltung vorstellen. Ziel ist es, dass die Springer motiviert werden, sich aktiv für die eigenen Interessen und Zukunftsfähigkeit ihrer Stadt einzusetzen.



November 2017 KSG Mieterzeitung Dialog

Dialog 75 Thema November 2017

Springe
Eine Stadt nach Wunsch

◆ Springe, die gemütliche Stadt am Deister, hat derzeit rund 29.000 Einwohner. Sie alle sehen ihre Stadt mit unterschiedlichen Augen und haben Wünsche, wie sie sich entwickeln und was sie den Menschen in Zukunft bieten soll. Vor allem im Bereich des sozialen Miteinanders gibt es viele Bedürfnisse. Doch wie kann man die Wünsche der Bewohner, zu denen übrigens auch zahlreiche KSG-Mieter gehören, herausfinden? Der Nachbarschaftsladen „Doppelpunkt“, der auch mit dem Quartierstreff in Wiesenau in freundschaftlicher Verbindung steht, entwickelte hierfür eine clevere Idee: Wunschbäume, die in der Kernstadt und den Springer Ortsteilen in zahlreichen Institutionen und an öffentlichen Plätzen aufgestellt wurden, konnten von den Bürgerinnen und Bürgern mit auf Blätter geschriebenen Wünschen versehen werden.

So hatte jeder – in anonymer Form – die Gelegenheit seine Wunschvorstellungen an das Miteinander in Springe vorzubringen. „Die Wunschbäume wurden von Schölerinnen und Schöler der BBS Springe gestaltet und gebaut und waren aufgrund ihrer Aufmachung überall ein Hingucker“, erzählt Ulrike Hoffmann-Böttig, Mitglied der Steuerungsgruppe. Das half, möglichst viele Wünsche zu sammeln, rund 870 davon sind in dem einen Jahr zusammengelassen. Sie reichen von der Einführung verkehrsberuhigter Zonen bis zur Eröffnung eines Bürgerkinos. Derzeit werden sie ausgewertet, um in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt zu werden. „Die Bürgerinnen und Bürger sollen merken, dass wir Ihre Wünsche und Bedürfnisse ernst nehmen“, betont Sandra Lehmann, Leiterin des Projektes.

↑ Die Wunschbaumaktion in Springe war ein voller Erfolg.

↓ Unzählige Bürger mit zahlreichen Wünschen darauf wurden an den Baum gesammelt.

„Die Bürgerinnen und Bürger sollen merken, dass wir Ihre Wünsche und Bedürfnisse ernst nehmen“



Pressespiegel



Neue Deister Zeitung 15.11.2017



Friederike Hoffmann (von links), Klaus Fröhlich, Jürgen Flohr, Sandra Lehmann, Heidrun Flade und Ulrike Hoffmann-Bürrig haben die Ergebnisse der Wunschbaum-Aktion ausgewertet.

Stadhühner für alle?

Ergebnisse der Wunschbaum-Aktion werden am 27. November in der BBS vorgestellt

VON SANDRA HERMES

SPRINGE. Fast ein Jahr lang hatten die Springer Zeit, an der vom Nachbarschaftsladen Doppelpunkt initiierten Wunschbaum-Aktion teilzunehmen. Jetzt sollen am Montag, 27. November, um 19 Uhr in der Cafeteria der BBS Springe die Ergebnisse vorgestellt werden.

„Insgesamt sind 871 Wünsche eingegangen“, berichtet Projektkoordinatorin Sandra Lehmann. „Über die Resonanz sind wir sehr glücklich. Wir freuen uns, dass sich Bürger aus wirklich jedem Ortsteil beteiligt haben. Sogar aus dem kleinen Boitzum.“ Beim Sichten der Wünsche habe sich schnell herauskristallisiert, dass sich diese in verschiedene Unterkategorien einteilen ließen. „Oftmals geht es um Themen wie Einkaufs-, oder Freizeitmöglichkeiten, aber auch um das konkrete Wohnumfeld, um den Straßenverkehr oder um das soziale Miteinander.“

Zwar wollen die Mitglieder

des Förderkreises des Nachbarschaftsladens bis zum 27. November noch nicht preisgeben, welche Wünsche konkret genannt wurden, allerdings verriet sie vorab schon die eine oder andere Kuriosität: „Ein Bürger hat sich die Anschaffung von Stadhühnern gewünscht, die dann gemeinschaftlich von den Bürgern versorgt werden sollen“, weiß Lehmann.

Eine U-Bahn wird es so schnell nicht geben

Auch der Wunsch nach einem Japan-Dorf sei aufgekommen. „Eine Anlaufstelle quasi, bei der man alles rund um die Manga-Szene erwerben kann.“ Ein anderer Bürger wiederum hofft, dass im Wisentgehege zukünftig nicht nur Patenschaften für ein einzelnes Tier, sondern gleich für eine ganze Familie möglich werden.

Nicht jedes Ansinnen könne schlussendlich auch umgesetzt werden. „Eine U-Bahn wird es wohl so schnell in Springe

nicht geben. Aber die Wünsche, die sich nicht realisieren lassen, bilden die Minderheit“, sagt Lehmann.

„Am 27. November wird jeder, der einen Wunsch an den Baum geheftet hat, diesen auch wiederfinden“, berichtet Friederike Hoffmann vom Nachbarschaftsladen. „Dass so viele Bürger an der Aktion teilgenommen haben, zeigt uns auch einfach, dass sich die Springer an der Stadtentwicklung aktiv beteiligen wollen“, betont die Kulturwissenschaftlerin. „Die Bürger sehen das Potenzial, etwas zu verändern – und wollen dabei selbst anpacken.“

Um den verschiedenen Interessengemeinschaften die Möglichkeit zu geben, ihre Anliegen auch umzusetzen, stellt der Nachbarschaftsladen seine Räumlichkeiten zur Verfügung. „Wer beispielsweise der Meinung ist, dass Springe dringend ein Kino braucht, kann sich mit Gleichgesinnten zusammensetzen und hier im Nachbarschaftsladen seine Ideen realisieren“, erklärt

Lehmann. „Schließlich gibt es auch die Möglichkeit, ein ehrenamtlich geführtes Kino ins Leben zu rufen.“ Das Team könne Ideen auch an die richtigen Stellen weiterleiten und öffentlich machen.

Bei der Präsentation der Ergebnisse soll es vor allem um einen offenen Austausch gehen – und um eine Möglichkeit des Weiterdenkens. Sowohl Bürgermeister Christian Springfeld als auch die Ortsbürgermeister seien sehr gespannt auf die Auswertung. „Auch sie wollen wissen, was sich die Springer von ihrer Stadt für die Zukunft wünschen.“ Bei der konkreten Umsetzung seien die politischen Gremien und die Bürger gleichermaßen gefragt. „Den Startschuss für Veränderungen haben wir mit der Wunschbaum-Aktion gegeben. Jetzt folgt der nächste Schritt. Auf dem Präsentationsabend können sich die Bürger vernetzen und ihre Wünsche zusammen mit anderen in die Hand nehmen“, sagt Lehmann.





Impressum

Nachbarschaftsladen Doppelpunkt
Zum Niederntor 25
31832 Springe

Telefon: 05041 8020577
Email: kontakt@doppelpunkt-springe.de

Texte und Redaktion:
Hans-Jürgen Brandt, Klaus Fröhlich, Ulrike Hoffmann-Bürrig,
Friederike Hoffmann, Sandra Lehmann, Ingrid Röttger.

Graphisch-technische Umsetzung:
Friederike Hoffmann, Sandra Lehmann.

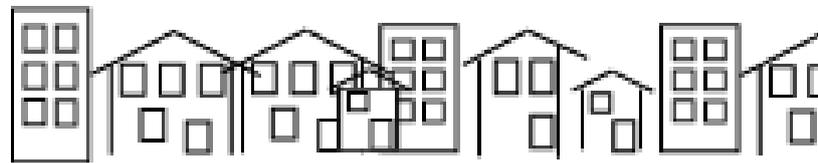
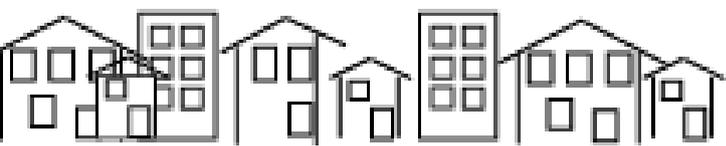
Steuerungsgruppe des Nachbarschaftsladen Doppelpunkt:
Hans-Jürgen Brandt, Heidrun Flade, Jürgen Flohr, Klaus
Fröhlich, Ulrike Hoffmann-Bürrig, Friederike Hoffmann,
Sandra Lehmann, Werner Rothe, Ingrid Röttger, Madeline
Schlüter, Susanne Wodsack.

Wir danken unserem Schirmherrn Bürgermeister Christian
Springfeld.

Wir danken der Stadt Springe für den Druck dieser Publikation.

Springe im November 2017





SPRINGE.
DIE STADT AM DEISTER

